



SHI-PRODUKTPASS

Produkte finden - Gebäude zertifizieren

SHI-Produktpass-Nr.:

1219-10-1035

MeisterDesign. laminate

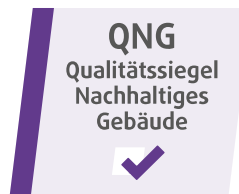
Warengruppe: Laminatboden

MEISTER

MeisterWerke Schulte GmbH
Johannes-Schulte-Allee 5
59602 Rühren-Meiste



Produktqualitäten:



Köttner

Helmut Köttner
Wissenschaftlicher Leiter
Freiburg, den 04.09.2025



Inhalt

 SHI-Produktbewertung 2024	1
 Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude	2
 DGNB Neubau 2023	3
 DGNB Neubau 2018	4
Produktsiegel	5
Rechtliche Hinweise	7
Technisches Datenblatt/Anhänge	7

Wir sind stolz darauf, dass die SHI-Datenbank, die erste und einzige Datenbank für Bauprodukte ist, die ihre umfassenden Prozesse sowie die Aktualität regelmäßig von dem unabhängigen Prüfunternehmen SGS-TÜV Saar überprüfen lässt.





Produkt:

MeisterDesign. laminate

SHI Produktpass-Nr.:

1219-10-1035

MEISTER

SHI-Produktbewertung 2024

Seit 2008 etabliert die Sentinel Holding Institut GmbH (SHI) einen einzigartigen Standard für schadstoffgeprüfte Produkte. Experten führen unabhängige Produktprüfungen nach klaren und transparenten Kriterien durch. Zusätzlich überprüft das unabhängige Prüfunternehmen SGS regelmäßig die Prozesse und Aktualität.

Kriterium	Produktkategorie	Schadstoffgrenzwert	Bewertung
SHI-Produktbewertung	Bodenbeläge aus Holz /-werkstoff	TVOC $\leq 300 \mu\text{g}/\text{m}^3$ Formaldehyd $\leq 36 \mu\text{g}/\text{m}^3$	Schadstoffgeprüft
Gültig bis: 28.02.2026			



Produkt:

MeisterDesign. laminate

SHI Produktpass-Nr.:

1219-10-1035

MEISTER

Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude

Das Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude, entwickelt durch das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB), legt Anforderungen an die ökologische, soziokulturelle und ökonomische Qualität von Gebäuden fest. Das Sentinel Holding Institut prüft Bauprodukte gemäß den QNG-Anforderungen für eine Zertifizierung und vergibt das QNG-ready Siegel. Das Einhalten des QNG-Standards ist Voraussetzung für den KfW-Förderkredit. Für bestimmte Produktgruppen hat das QNG derzeit keine spezifischen Anforderungen definiert. Diese Produkte sind als nicht bewertungsrelevant eingestuft, können jedoch in QNG-Projekten genutzt werden.

Kriterium	Pos. / Bauproduktgruppe	Betrachtete Stoffe	QNG Freigabe
3.1.3 Schadstoffvermeidung in Baumaterialien	2.3 Mehrschichtiges Holzparkett, Bambusbeläge und Bodenbeläge auf Holzwerkstoff-Trägerplatten	VOC / Emissionen / gefährliche Stoffe	QNG-ready
Nachweis: QNG Herstellererklärung vom 22.01.2025			

Kriterium	Bewertung
ANF2-WG1 Nachhaltige Materialgewinnung	Kann Gesamtbewertung positiv beeinflussen
Nachweis: PEFC zertifiziert	



Produkt:

MeisterDesign. laminate

SHI Produktpass-Nr.:

1219-10-1035

MEISTER

DGNB Neubau 2023

Das DGNB-System (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen) bewertet die Nachhaltigkeit von Gebäuden verschiedener Art. Das System ist sowohl anwendbar für private und gewerbliche Großprojekte als auch für kleinere Wohngebäude. Die Version 2023 setzt hohe Standards für ökologische, ökonomische, soziokulturelle und funktionale Aspekte während des gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes.

Kriterium	Pos. / Relevante Bauteile / Bau-Materialien / Flächen	Betrachtete Stoffe / Aspekte	Qualitätsstufe
ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt, 03.05.2024 (3. Auflage)	47c Holzwerkstoffe bei Bodenbelägen	VVOC, VOC, SVOC Emissionen und Gehalt an gefährlichen Stoffen	Qualitätsstufe: 4
Nachweis: Blauer Engel Zertifizierung vom 28. Februar 2020			

Kriterium	Qualitätsstufe
ENV 1.3 Verantwortungsbewusste Ressourcengewinnung	Kann Gesamtbewertung positiv beeinflussen
Nachweis: PEFC zertifiziert	

Kriterium	Bewertung
SOC 1.2 Innenraumluftqualität (*)	Kann Gesamtbewertung positiv beeinflussen

Kriterium	Pos. / Relevante Bauteile / Bau-Materialien / Flächen	Betrachtete Stoffe / Aspekte	Qualitätsstufe
ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt, 29.05.2025 (4. Auflage)	47c Bodenbeläge in der Innenanwendung (aus Holzwerkstoffen)	VVOC, VOC, SVOC Emissionen und Gehalt an gefährlichen Stoffen	Qualitätsstufe: 4
Nachweis: Blauer Engel Zertifizierung vom 28. Februar 2020			



Produkt:

MeisterDesign. laminate

SHI Produktpass-Nr.:

1219-10-1035

MEISTER

DGNB Neubau 2018

Das DGNB-System (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen) bewertet die Nachhaltigkeit von Gebäuden verschiedener Art. Das System ist sowohl anwendbar für private und gewerbliche Großprojekte als auch für kleinere Wohngebäude.

Kriterium	Pos. / Relevante Bauteile / Bau-Materialien / Flächen	Betrachtete Stoffe / Aspekte	Qualitätsstufe
ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt	47a Industriell hergestellte Erzeugnisse Serienerzeugnisse / Fertigprodukte aus Holzwerkstoffen in Innenräumen: Spanplatten, Furnierplatten, Faserplatten	Formaldehyd	Qualitätsstufe: 4

Nachweis: Blauer Engel Zertifizierung vom 28. Februar 2020



Produkt:

MeisterDesign. laminate

SHI Produktpass-Nr.:

1219-10-1035

MEISTER

Produktsiegel

In der Baubranche spielt die Auswahl qualitativ hochwertiger Materialien eine zentrale Rolle für die Gesundheit in Gebäuden und deren Nachhaltigkeit. Produktlabels und Zertifikate bieten Orientierung, um diesen Anforderungen gerecht zu werden. Allerdings besitzt jedes Zertifikat und Label eigene Prüfkriterien, die genau betrachtet werden sollten, um sicherzustellen, dass sie den spezifischen Bedürfnissen eines Bauvorhabens entsprechen.



Der vom Umweltbundesamt als Zeichengeber und vom RAL e.V. als verantwortliche Prüforganisation verliehene „Blaue Engel“ ist eines der ältesten und in Deutschland das am häufigsten vorkommende Umweltzeichen. Den „Blauen Engel“ gibt es in zahlreichen Ausprägungen für die unterschiedlichsten Produktgruppen. Die zugrunde liegenden Prüfkriterien der jeweiligen Umweltzeichen (UZ) sollten in gesundheitlicher Hinsicht individuell betrachtet werden, da es durchaus Unterschiede in der Relevanz und Strenge gibt.



Das private eco-Institut zeichnet mit hoher Sorgfalt, strengen Prüfkriterien und exakt dokumentierten Zertifizierungsbedingungen emissions-, geruchs- und schadstoffarme Bau- und Reinigungsprodukte, Einrichtungsgegenstände und Möbel aus.



Auch hier werden Hölzer und Holzprodukte aus nachhaltiger Forstwirtschaft ausgezeichnet. Laut Umweltverbänden sind die Anforderungen nicht ganz so hoch wie beim FSC. Auch hier spielen gesundheitliche Kriterien keine Rolle.



Dieses Produkt ist schadstoffgeprüft und wird vom Sentinel Holding Institut empfohlen. Gesundes Bauen, Modernisieren und Betreiben von Immobilien erfolgt dank des Sentinel Holding Konzepts nach transparenten und nachvollziehbaren Kriterien.



Produkte mit dem QNG-ready Siegel des Sentinel Holding Instituts eignen sich für Projekte, für welche das Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG) angestrebt wird. QNG-ready Produkte erfüllen die Anforderungen des QNG Anhangdokument 3.1.3 "Schadstoffvermeidung in Baumaterialien". Das KfW-Kreditprogramm Klimafreundlicher Neubau mit QNG kann eine höhere Fördersumme ermöglichen.



Das IBU ist eine Initiative von Bauprodukt- und Baukomponentenherstellern, die sich dem Leitbild der Nachhaltigkeit im Bauwesen verpflichten. IBU ist Programmbetreiber für Umwelt-Produktdeklarationen (Environmental Product Declaration, kurz: EPD) nach der Norm EN 15804. Das IBU-EPD-Programm steht für umfassende Ökobilanzen und Umweltwirkungen von Bauprodukten und eine unabhängige Überprüfung durch Dritte.



Produkt:

MeisterDesign. laminate

SHI Produktpass-Nr.:

1219-10-1035

MEISTER

Rechtliche Hinweise

(*) Die Kriterien dieses Steckbriefs beziehen sich auf das gesamte Bauobjekt. Die Bewertung erfolgt auf der Ebene des Gebäudes. Im Rahmen einer sachgemäßen Planung und fachgerechten Installation können einzelne Produkte einen positiven Beitrag zum Gesamtergebnis der Bewertung leisten. Das Sentinel Holding Institut stützt sich einzig auf die Angaben des Herstellers.

Alle Kriterien finden Sie unter:

<https://www.sentinel-holding.eu/de/Themenwelten/Pr%C3%BCfverfahren/kriterien%20f%C3%BCr%20Produkte>

Wir sind stolz darauf, dass die SHI-Datenbank, die erste und einzige Datenbank für Bauprodukte ist, die ihre umfassenden Prozesse sowie die Aktualität regelmäßig von dem unabhängigen Prüfunternehmen SGS-TÜV Saar überprüfen lässt.



Herausgeber

Sentinel Holding Institut GmbH
Bötzingen Str. 38
79111 Freiburg im Breisgau
Tel.: +49 761 59048170
info@sentinel-holding.eu
www.sentinel-holding.eu

MEISTERWERKE

HERSTELLERERKLÄRUNG QNG – Schadstoffvermeidung in Baumaterialien (Version 1.3, Korrekturfassung v. 14.09.2023)

Hiermit bestätigen wir:

MeisterWerke Schulte GmbH

Johannes-Schulte-Allee 5

59602 Rüthen - Meiste

für das folgende Produkt / die folgenden Produkte:

MeisterDesign. laminate

Nach Position 2.3 *Mehrschichtiges Holzparkett, Bambusbeläge und Bodenbeläge auf Holzwerkstoff-Trägerplatten:*

Das Produkt/ Erzeugnis/ mindestens ein Teilerzeugnis enthält Stoffe der Kandidatenliste (Version zum Ausstellungsdatum) oberhalb 0,1 Massen%:	nein
Einhaltung des AgBB-Schemas	ja
Geräuchertes Holz: Ammoniak _{28d} ≤ 0,10 mg/m ³	Nicht zutreffend

MeisterWerke

MeisterWerke Schulte GmbH
Johannes-Schulte-Allee 5
59602 Rüthen-Meiste

Rüthen-Meiste, 22.01.2025

R. V. Hester

Ort, Datum, Unterschrift, Stempel

Ihr Ansprechpartner für Rückfragen:

Name: Rudolf Hester

Telefon: 02952 / 816-168

Mailadresse: rudolf.hester@meisterwerke.com

ZERTIFIKAT / CERTIFICATE / CERTIFICAT

Zertifizierte Produkte
Certified products
Produits certifiés

**MeisterDesign. laminate LC 55, LC 55 S, LD 55, LD 55 S, LB 150,
LD 150, LL 150, LL 150 S, LL 250, LL 250 S, LC 150, LC 150 S, LD 250,
LL 200, LD 200, LS 350, Edition M8, Edition M6
Meister Melango LD 300|20**

Produktart
Product type
Type de produit

Laminatboden

Hersteller / Vertrieb
Manufacturer / Distributor
Fabricant / Service commercial

**MeisterWerke Schulte GmbH
Johannes-Schulte-Allee 5
59602 Rùthen-Meiste**

Zertifizierungsnummer
Certification number
Numéro de certification

1119-12339-008

Prüfberichtsnummer
Number of test report
Numéro du rapport d'essai

**58589-A001-A002-eIL-G
58589-A001-A002-L**

Prüfumfang
Test program
Programme du contrôle

Laborprüfung auf gesundheitlich bedenkliche Emissionen und Inhaltsstoffe.

Tested on hazardous emissions and components.

Contrôle en laboratoire des émissions et composants critiques pour la santé.

Prüfergebnis
Test result
Résultat du contrôle

Die untersuchten Produkte erfüllen die Anforderungen des eco-INSTITUT-Labels.
Einzelheiten siehe zugehöriges Gutachten.

The products fulfill the eco-INSTITUT-Label test criteria.
For further details see the respective report.

Les produits respectent les exigences en vigueur du eco-INSTITUT-Label.
Pour les détails, cf. expertise du produit.

Gültigkeit des Zertifikats
Validity of the certificate
Validité du certificat

11/2025

Köln, 07.11.2023

eco-INSTITUT Germany GmbH
Schanzenstr. 6-20
Carlswerk 1.19
D-51063 Köln

Dr. Frank Kuebart

Nora Rasch



eco-institut.de
eco-institut-label.de

INFORMATION ZUM ZERTIFIKAT

Die wichtigsten Fakten zum eco-INSTITUT-Label

- **Anerkanntes Qualitätssiegel** für Bau- und Einrichtungsprodukte, Möbel, Reinigungsmittel, Matratzen und Bettwaren
- **Empfohlen** von führenden unabhängigen Verbrauchermedien (z. B. WDR Haushalts-Check, Magazin ÖKO-TEST, label-online.de)
- Kennzeichnet Produkte, die **besonders schadstoff- und emissionsarm** sind
- Prüfumfang: **1. Dokumentenprüfung** (Volldeklaration), **2. Laborprüfung** (umfangreiche Untersuchungen auf Emissionen, Inhaltsstoffe und Geruch)
- **Gültigkeit: 2 Jahre**; jährliche Konformitätsprüfung; zur Verlängerung nach 2 Jahren komplette Neuprüfung erforderlich
- **Transparenz** beim Prüfablauf, bei den Prüfkriterien und den Kosten (weiterführende Informationen unter www.eco-institut-label.de)

Was deckt das Label ab bzw. wo wird es anerkannt?

Das Hauptmerkmal der eco-INSTITUT-Label-Kriterien ist die **ausführliche Liste von VOC-Emissionsanforderungen** für kritische

Substanzgruppen und Einzelsubstanzen. Diese basiert unter anderem auf der jeweils aktuellen NIK-Wert-Liste des AgBB, umfasst aber auch die deutschen Innenraumrichtwerte RW I.

Die Emissionsprüfungen erfolgen gemäß EN 16516 i. d. R. nach 3 und 28 Tagen. Durch die strengen eco-INSTITUT-Label-Kriterien werden die Emissionsanforderungen an Produkte bei anderen **nationalen und internationalen Bewertungsprogrammen** abgedeckt bzw. anerkannt, wie z. B. ...

- ✓ **AgBB Schema Deutschland** (Ausschuss für die gesundheitliche Bewertung von Bauprodukten)
- ✓ **Landesbauordnungen/MVV TB Deutschland:** Anforderungen an bauliche Anlagen bezüglich des Gesundheitsschutzes (ABG)
- ✓ **Belgische VOC-Verordnung**
- ✓ **Französische VOC-Verordnung** Klasse A sowie **französische KMR-Verordnung**
- ✓ **Breeam und HQM International** (außer „paints & varnishes“): Hea 02 Indoor air quality
- ✓ **BVB Schweden** (Byggsvarube dömnigen): VOC emissions (and chemical content)
- ✓ **Danish Indoor Climate Labelling**
- ✓ **DGNB International** (ENV1.2 – Risiken für die lokale Umwelt; 2018): Emissionsnachweis der Zeilen 6, 7, 8, 9, 11, 13, 20, 23, 47a, 48 – Neubau Gebäude und Innenraum Kriterienmatrix (Anlage 1) und der Zeilen 1 und 2 – Innenraum Kriterienmatrix (Anlage 2)
- ✓ **eco-bau Schweiz** (Kriterium Lösemittel)
- ✓ **EGGbi Europäische Gesellschaft für gesundes Bauen und Innenraumhygiene** (Zitat: „[...] umfangreichsten und völlig transparenten Kriterienkatalog aller Gütezeichen [...])“
- ✓ **GOLS Global Organic Latex Standard**
- ✓ **Italienisches Green Public Procurement** (I Criteri ambientali minimi – CAM)
- ✓ **LEED v4.1 Option 2 und LEED v4** for projects outside the U.S.; EQ credit low-emitting materials: VOC emissions requirements (bei Formaldehyd-emissionen nach 28 Tagen < 10 µg/m³)
- ✓ **QNG Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude** (3.1.3 Schadstoffvermeidung in Baumaterialien): Teil- oder Komplettanforderungen an SVHC, VOC-Emissionen und Inhaltsstoffe Pos. 1, 2, 3.1, 3.2, 4.1, 4.2, 4.3, 4.5, 5.7, 5.8, 5.9, 6, 7.5, 9, 12.4
- ✓ **WELL International** (International WELL Building Institute)

Die Liste ist nicht abschließend.
Stand: Oktober 2023

INFORMATION ON THE CERTIFICATE

The most important facts about the eco-INSTITUT label

- **Recognised quality seal** for construction and furnishing products, furniture, cleaning products, mattresses and bedding
- **Identifies products** that are particularly **low in pollutants and emissions**
- **Validity: 2 years**; annual conformity test; complete reassessment required for renewal after 2 years
- **Recommended** by leading independent consumer media (e.g. WDR Haushalts-Check, ÖKO-TEST Magazine, label-online.de)
- **Test scope: 1. Document inspection** (full declaration), **2. Laboratory testing** (extensive tests for emissions, substances and odour)
- **Transparency** in the test sequence, the test criteria and the costs (further information at www.eco-institut-label.de)

What does the label cover and where is it recognised?

The main feature of the eco-INSTITUT label criteria is the **detailed list of VOC emission requirements** for critical substance groups and individual substances. This is based, among other things, on the current list of NIK values from the AgBB, but also includes the German Indoor Guide Values RW I.

Emission tests are usually carried out after 3 and 28 days in accordance with EN 16516. Due to the strict eco-INSTITUT label criteria, emission requirements for products are covered or recognised in other **national and international evaluation programmes**, such as ...

- ✓ **AgBB scheme Germany** (Committee for Health-related Evaluation of Building Products)
 - ✓ **Danish Indoor Climate Labelling**
 - ✓ **Italian Green Public Procurement** (I Criteri ambientali minimi – CAM)
 - ✓ **State Building Codes/MVV TB Germany:** Requirements for structural installations regarding health protection (ABG)
 - ✓ **DGNB International** (ENV1.2 – Local environmental impact; 2018): Emission evidence from rows 6, 7, 8, 9, 11, 13, 20, 23, 47a, 48 – New buildings and interior criteria matrix (Appendix 1) and rows 1 and 2 – Interior criteria matrix (Appendix 2)
 - ✓ **LEED v4.1** Option 2 and **LEED v4** for projects outside the U.S.; EQ credit low-emitting materials: VOC emissions requirements (formaldehyde emissions after 28 days < 10 µg/m³)
 - ✓ **Belgian VOC regulation**
 - ✓ **eco-bau Switzerland** (solvent criterion)
 - ✓ **QNG German Quality label Sustainable Building** (3.1.3 Prevention of pollutants in building materials): Partial or complete requirements for SVHC, VOC emissions and contents Pos. 1, 2, 3.1, 3.2, 4.1, 4.2, 4.3, 4.5, 5.7, 5.8, 5.9, 6, 7.5, 9, 12.4
 - ✓ **French VOC regulation** Class A and **French CMR regulation**
 - ✓ **EGGbi European Society for Healthy Building and Indoor Hygiene** (quote: „[...] most comprehensive and completely transparent catalogue of criteria of all quality labels [...]“)
 - ✓ **WELL International** (International WELL Building Institute)
 - ✓ **Breeam** and **HQM International** (except „paints & varnishes“): Hea 02 Indoor air quality
 - ✓ **GOLS Global Organic Latex Standard**
- ✓ **BVB Sweden** (Byggsvarube dömmingen): VOC emissions (and chemical content)

The list is not exhaustive.
Last updated: October 2023

INFORMATIONS SUR LE CERTIFICAT

Les principales caractéristiques du label eco-INSTITUT

- **Label de qualité reconnu** pour les produits de construction et d'agencement, les meubles, les produits d'entretien, les matelas et la literie
- **Recommandé** par les principaux médias de consommation indépendants (par ex. WDR Haushalts-Check, magazine ÖKO-TEST, label-online.de)
- Identification des produits particulièrement **faibles en polluants et en émissions**
- Étendue du contrôle : **1. examen des documents** (composition complète), **2. essai en laboratoire** (analyses approfondies des émissions, composants et odeurs)
- **Validité : 2 ans** ; contrôle annuel de conformité ; pour le renouvellement, un nouvel essai complet doit être effectué après 2 ans
- **Transparence** dans la procédure de test, les critères de test et les coûts (plus d'informations sur www.eco-institut-label.de)

Que couvre le label et où est-il reconnu ?

L'élément caractéristique des critères du label eco-INSTITUT est la **liste détaillée des exigences d'émissions de COV** pour les groupes de substances et substances individuelles critiques. Celle-ci repose notamment sur la liste actuelle des valeurs limites CLI de l'AgBB, mais inclut aussi les valeurs indicative RW I allemande pour l'agencement intérieur.

Les tests d'émission sont effectués selon la norme EN 16516, généralement après 3 et 28 jours. Les critères stricts du label eco-INSTITUT couvrent ou reconnaissent les exigences d'émissions d'autres **programmes d'évaluation nationaux et internationaux**, comme par ex. ...

- ✓ **Programme AgBB Allemagne** (comité d'évaluation de l'impact sur la santé des produits du bâtiment)
- ✓ **Clauses techniques de construction/MVV TB Allemagne** : exigences en matière de protection de la santé (ABG) pour la construction
- ✓ **Réglementation belge sur les COV**
- ✓ **Réglementation française sur les COV** de classe A et **réglementations française sur les émissions de CMR**
- ✓ **Breeam et HQM International** (sauf « paints & varnishes ») : Hea 02 Indoor air quality
- ✓ **BVB Suède** (Byggsvarube dömmingen): VOC emissions (and chemical content)
- ✓ **Danish Indoor Climate Labelling**
- ✓ **DGNB International** (ENV1.2 – risques pour l'environnement local ; 2018) : certificat d'émission pour les lignes 6, 7, 8, 9, 11, 13, 20, 23, 47a, 48 – Matrice des critères pour le bâtiment, les constructions nouvelles et l'aménagement intérieur (Annexe 1) et les lignes 1 et 2 – Matrice des critères pour l'aménagement intérieur (Annexe 2)
- ✓ **eco-bau Suisse** (critères solvants)
- ✓ **EGGbi Société européenne pour la construction saine et hygiène intérieure** (citation : "[...] le catalogue de critères le plus complet et totalement transparent de tous les labels de qualité [...]")
- ✓ **GOLS Global Organic Latex Standard**
- ✓ **Italian Green Public Procurement** (I Criteri ambientali minimi – CAM)
- ✓ **LEED v4.1** option 2 et **LEED v4** pour les projets en dehors des États-Unis ; Crédit EQ pour les matériaux à faible émission : exigences en matière d'émissions de COV (pour les émissions de formaldéhyde après 28 jours < 10 µg/m³)
- ✓ **QNG Label allemand de qualité pour les bâtiments durables** (3.1.3 Prévention des polluants dans les matériaux de construction): Exigences partielles ou totales concernant les SVHC, les émissions de COV et les composants Pos. 1, 2, 3.1, 3.2, 4.1, 4.2, 4.3, 4.5, 5.7, 5.8, 5.9, 6, 7.5, 9, 12.4
- ✓ **WELL International** (International WELL Building Institute)

La liste n'est pas exhaustive.
Version : Octobre 2023

URKUNDE

MeisterWerke Schulte GmbH 59602 Rüthen, Deutschland

wird aufgrund des Zeichenbenutzungsvertrages Nr. 28208 zur DE-UZ 176
Ausgabe 2013 das Recht verliehen, für das Produkt

Laminatboden MeisterDesign.laminate , Kollektionen gemäß Anhang zum Vertrag

das nachstehend abgebildete Umweltzeichen als Ausweis für die besondere Umweltfreundlichkeit zu führen.



Bonn, den 28. Februar 2020

Geschäftsführer
RAL gGmbH

ENVIRONMENTAL PRODUCT DECLARATION

as per *ISO 14025* and *EN 15804+A2*

Owner of the Declaration	European Producers of Laminate Flooring e.V.
Programme holder	Institut Bauen und Umwelt e.V. (IBU)
Publisher	Institut Bauen und Umwelt e.V. (IBU)
Declaration number	EPD-EPL-20210138-CBE1-EN
Issue date	09/07/2021
Valid to	08/07/2026

Direct Pressure Laminate Floor Covering (DPL Floor Covering)

European Producers of Laminate Flooring e.V.

www.ibu-epd.com | <https://epd-online.com>



General Information

European Producers of Laminate Flooring e.V.

Programme holder

IBU – Institut Bauen und Umwelt e.V.
Panoramastr. 1
10178 Berlin
Germany

Declaration number

EPD-EPL-20210138-CBE1-EN

This declaration is based on the product category rules:

Floor coverings, 02/2018
(PCR checked and approved by the SVR)

Issue date

09/07/2021

Valid to

08/07/2026



Dipl. Ing. Hans Peters
(chairman of Institut Bauen und Umwelt e.V.)



Dr. Alexander Röder
(Managing Director Institut Bauen und Umwelt e.V.)

Direct Pressure Laminate Floor Covering (DPL Floor Covering)

Owner of the declaration

EPLF®
European Producers of Laminate Flooring e.V.
Mittelstr. 50
33602 Bielefeld
Germany

Declared product / declared unit

1m² of DPL floor covering

Scope:

This Environmental Product Declaration refers to a representative European DPL floor covering produced by manufacturers that are members of EPLF®. Data are based upon production during 2019 in Europe.

The laminate floor covering described in this EPD has a thickness of 8 mm and meets the requirements of the use classes: 21-23, 31-34 according to *EN 13329*, *EN ISO 10874*. In order to enable the user of the EPD to calculate the LCA results for different thicknesses and use classes, the EPD contains the respective calculation rules.

The owner of the declaration shall be liable for the underlying information and evidence; the IBU shall not be liable with respect to manufacturer information, life cycle assessment data and evidences.

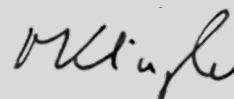
The EPD was created according to the specifications of *EN 15804+A2*. In the following, the standard will be simplified as *EN 15804*.

Verification

The standard *EN 15804* serves as the core PCR

Independent verification of the declaration and data according to *ISO 14025:2010*

☐ internally ☒ externally



Matthias Klingler
(Independent verifier)

Product

Information about the enterprise

The European network of the EPLF – the Association of European Producers of Laminate Flooring – is made up of laminate flooring producers, supplier companies and supporting members. This is the world's largest regional association for the laminate industry and it celebrates its 25th anniversary in 2019.

Product description/Product definition

DPL floor coverings described in this EPD are produced by member companies of EPLF®. The floor coverings meet the requirements of *EN 13329*. DPL floorings consist of a number of layers. On the top side there is a decor with a transparent, wear-resistant contact surface; in the middle there is a core layer

made of high-density wood fibres and on the back side there is a stabilizing layer to guarantee floor stability. The decorative paper of a DPL floor covering can be printed with any design and gives the floor its individual appearance.

According to EPLF the participating companies are representative for the declaration of the product, the weighting was done according to production volumes.

For the placing on the market of the product in the European Union/European Free Trade Association (EU/EFTA) (with the exception of Switzerland) Regulation (EU) No. 305/2011 (CPR) applies. The product needs a declaration of performance taking into consideration *EN 13329* and the CE-marking. For the

application and use the respective national provisions apply.

Application

The laminate floor covering described in this EPD is intended to be used within a building and meets the requirements of the use classes: 21-23, 31-34 according to *EN 13329*, *EN ISO 10874*.

For the application and use the respective national provisions apply.

Technical Data

Constructional data

Name	Value	Unit
Grammage	7090	g/m ²
Abrasion Class EN 13329	AC1-AC6	-
Product Form	panel	-
Thickness of the element	8	mm
Length of the surface layer	300 - 2500	mm
Width of the surface layer	70 - 400	mm
Length and width of squared elements	250 - 700	mm
Density	800 - 1200	kg/m ³

Performance data of the product in accordance with the declaration of performance with respect to its essential characteristics according to *EN 13329*.

Base materials/Ancillary materials

The composition of a DPL floor covering in mass % is:

- 90-95 % High Density Fibre board (HDF)
- 1-3 % paper
- 4-7 % resin
- <1 % corundum

HDF (high-density fibreboard)

The core board is an HDF board composed of wood fibres and a thermosetting resin, mainly MUF (melamine-urea-formaldehyde) resin.

Paper

The renewable resource wood is the main raw material for paper production.

Resins

The used amino resins are melamine-urea-formaldehyde resins. Amino resins are thermosetting resins that are cured using heat and pressure.

Corundum

Bauxite is the mineral resource of corundum. By using aluminiumoxide (Al₂O₃) the surface layer of a laminate flooring obtains abrasion and wear resistance.

DPL floor coverings do not contain substances that are listed in the "Candidate List of Substances of Very High Concern for Authorisation" *REACH*.

This product contains substances listed in the candidate list (date: 02.03.2021) exceeding 0.1 percentage by mass: **NO**.

Reference service life

The estimated service life of a floor covering depends e.g. on the type of floor covering and the area of application, the user and the maintenance of the product. Comparisons of different floor coverings are only allowed if these parameters are considered in a consistent way. A minimum service life of 20 years can be assumed according to Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (*BBSR*), technical service life can be considerably longer. The use stage is declared in this EPD for a one-year usage.

LCA: Calculation rules

Declared Unit

The declared unit is 1m² laminate flooring (7.09 kg/m², thickness 8 mm)

Declared unit

Name	Value	Unit
Declared unit	1	m ²
Conversion factor to 1 kg (mass in kg per declared unit)	7.09	-
Mass in kg per declared unit	7.09	kg/m ²

System boundary

Type of EPD: cradle to gate with options, modules C1–C4, and module D (A1–A3 + C + D and additional modules A4, A5 and B2).

Modules A1-A3 include processes that provide materials and energy input for the system, manufacturing and transport processes up to the factory gate, as well as waste processing.

Module A4 includes the transport to the point of installation.

Module A5 includes packaging waste processing during the construction process. A waste treatment in a waste incineration plant is assumed. Credits from energy substitution are declared in module D.

Module B2 includes the cleaning of the floor covering. Provision of water, cleaning agent and electricity for the cleaning of the floor covering is considered, incl. waste water treatment. The LCA results in this EPD are declared for a one-year usage.

Module C includes dismantling (C1) and transport to waste a treatment site (C2). It is assumed that dismantling is manually done without environmental burdens. The DPL floor coverings reach the end-of-waste state after dismantling and transport to a waste treatment site from the building.

Module D includes benefits from all net flows in the end-of-life stage that leave the product boundary system after having passed the end-of-waste state. It is assumed that post-consumer DPL floor covering waste reaches the end-of-waste state and is 100% incinerated in a European biomass power plant. Loads from material incineration and resulted potential energy credits (electricity and thermal energy) are declared

within module D.

Module D contains the loads and potential benefits beyond the system boundary. Biogenic CO₂ incorporated in the wood fraction of the DPL flooring is released in module C3.

Comparability

Basically, a comparison or an evaluation of EPD data is only possible if all the data sets to be compared were created according to *EN 15804* and the building context, respectively the product-specific characteristics of performance, are taken into account.

GaBi ts (CUP 2020.2) is the background database for the calculation..

Factors for different thicknesses

The LCA results for the DPL floor covering declared in this EPD refer to a laminate flooring with a thickness of 8 mm, which meets the requirements of the use classes: 21-23, 31-34 according to *EN 13329*, *EN ISO 10874*. In order to enable the user of the EPD to calculate the results for different thicknesses and use classes the factors in the following table can be used for the calculation. For A1-A3, A4, A5, C2, C3 and D the LCA results of the declared product (thickness 9mm) have to be multiplied with these factors.

Factors to calculate the results for module A1-A3 for different DPL floorings

thickness	7mm	10mm	12mm	14mm
Use class	23-33	23-33	23-33	23-33
Parameter				
GWP	0.93	1.44	1.83	1.99
GWP - Fossil	0.86	1.18	1.33	1.82
GWP - biogenic	0.88	1.26	1.48	1.87
GWP - LULUC	0.87	1.20	1.32	1.77
ODP	0.79	1.22	0.90	0.92
AP	0.85	1.23	1.37	1.76
EP Freshwater	0.88	1.15	1.14	1.82
EP Marine	0.85	1.19	1.35	1.91
EP Terrestrial	0.85	1.23	1.39	1.78
POCP	0.85	1.23	1.38	1.78
ADPE	0.87	1.18	1.31	1.75
ADPF	0.86	1.18	1.34	1.84
Water scarcity	0.86	1.21	1.30	1.62

Factors to calculate the results for module A5 for different DPL floorings

thickness	7mm	10mm	12mm	14mm
Use class	23-33	23-33	23-33	23-33
Parameter				
GWP	0.99	1.31	1.38	1.40
GWP - Fossil	0.91	1.28	1.07	1.09
GWP - biogenic	1.00	1.32	1.43	1.45
GWP - LULUC	0.96	1.29	1.24	1.26
ODP	0.97	1.29	1.28	1.30
AP	0.97	1.28	1.27	1.29
EP Freshwater	0.96	1.28	1.24	1.26
EP Marine	0.96	1.28	1.26	1.28
EP Terrestrial	0.97	1.28	1.28	1.30
POCP	0.96	1.28	1.26	1.28
ADPE	0.97	1.29	1.29	1.31
ADPF	0.97	1.29	1.30	1.32
Water scarcity	0.98	1.30	1.35	1.37

Factors to calculate the results for modules A4, C2, C3 and D for different DPL floorings

thickness	7mm	10mm	12mm	14mm
Use class	23-33	23-33	23-33	23-33
Valid for all parameters				
A4	0.87	1.24	1.46	1.85
C2	0.87	1.24	1.46	1.85
C3	0.87	1.25	1.48	1.86
D	0.87	1.24	1.46	1.86

LCA: Scenarios and additional technical information

Characteristic product properties

Information on biogenic Carbon

The biogenic carbon content quantifies the amount of biogenic carbon in a construction product leaving the factory gate, and it shall be separately declared for the product and for any accompanying packaging.

Note: 1 kg biogenic carbon is equivalent to 44/12 kg of CO₂

Information on describing the biogenic carbon content at factory gate

Name	Value	Unit
Biogenic Carbon Content in product	3.25	kg C
Biogenic Carbon Content in accompanying packaging	0.09	kg C

The following technical information is a basis for the declared modules or can be used for developing specific scenarios in the context of a building assessment.

Transport to the construction site (A4)

Name	Value	Unit
Litres of fuel (consumption per kg)	0.00159	l/100km
Transport distance	250	km
Capacity utilisation (including empty runs)	85	%
Gross density of products transported	800-1200	kg/m ³

Installation in the building (A5)

Name	Value	Unit
Output substances following waste treatment on-site packaging waste	0.231	kg

The amount of installation waste varies and is not declared in this EPD. For the calculation of the environmental impact of 1m² laminate flooring including a certain amount of installation waste the values for the production stage (A1-A3), delivery (A4) and end of life (C, D) have to be multiplied with the amount of waste (e.g. 3% installation waste, factor 1.03).

Maintenance (B2)

Name	Value	Unit
Maintenance cycle (cleaning frequency per year)	120 times/year	Number/R SL
Water consumption (per year)	0.0068	m ³
Auxiliary (per year)	0.0507	kg
Electricity consumption (per year)	0.074	kWh

The common cleaning method for laminate floor coverings is damp mopping. Loose dirt should be removed by means of a dry mop or a vacuum cleaner. In case of higher requirements on hygiene (e.g. hospitals, care homes) or strongly frequented areas (shops) a need for a higher cleaning frequency is possible.

Reuse, recovery and/or recycling potentials (D), relevant scenario information

100% of post-consumer waste (7.09kg) is incinerated

in a biomass power plant.

End of Life (C1-C4)

Name	Value	Unit
Collected separately	7.09	kg

LCA: Results

The results for module B2 refer to a period of one year.

Note: The results declared for EP-freshwater are declared in the unit “P eq.” according to the European Platform on Life Cycle Assessment (<http://eplca.jrc.ec.europa.eu/LCDN/developerEF.xhtml>). This web link is provided in EN 15804+A2, clause 6.3.8.2.

DESCRIPTION OF THE SYSTEM BOUNDARY (X = INCLUDED IN LCA; ND = MODULE OR INDICATOR NOT DECLARED; MNR = MODULE NOT RELEVANT)

PRODUCT STAGE			CONSTRUCTION PROCESS STAGE		USE STAGE							END OF LIFE STAGE				BENEFITS AND LOADS BEYOND THE SYSTEM BOUNDARIES
Raw material supply	Transport	Manufacturing	Transport from the gate to the site	Assembly	Use	Maintenance	Repair	Replacement	Refurbishment	Operational energy use	Operational water use	De-construction demolition	Transport	Waste processing	Disposal	Reuse-Recovery-Recycling-potential
A1	A2	A3	A4	A5	B1	B2	B3	B4	B5	B6	B7	C1	C2	C3	C4	D
X	X	X	X	X	ND	X	MNR	MNR	MNR	ND	ND	X	X	X	ND	X

RESULTS OF THE LCA - ENVIRONMENTAL IMPACT according to EN 15804+A2: 1 m² DPL Floor Covering (8mm)

Core Indicator	Unit	A1-A3	A4	A5	B2	C1	C2	C3	D
GWP-total	[kg CO ₂ -Eq.]	-2.65E+0	4.37E-2	2.77E-1	1.70E-1	0.00E+0	4.23E-2	1.19E+1	-6.67E+0
GWP-fossil	[kg CO ₂ -Eq.]	5.93E+0	4.34E-2	3.63E-2	1.58E-1	0.00E+0	4.21E-2	0.00E+0	-6.66E+0
GWP-biogenic	[kg CO ₂ -Eq.]	-8.58E+0	0.00E+0	2.41E-1	-3.32E-2	0.00E+0	0.00E+0	1.19E+1	0.00E+0
GWP-luluc	[kg CO ₂ -Eq.]	6.25E-3	3.51E-4	4.13E-6	4.53E-2	0.00E+0	3.40E-4	0.00E+0	-5.28E-3
ODP	[kg CFC11-Eq.]	2.70E-12	5.21E-18	4.47E-17	8.19E-9	0.00E+0	5.05E-18	0.00E+0	-7.91E-14
AP	[mol H ⁺ -Eq.]	1.70E-2	1.43E-4	5.26E-5	4.67E-4	0.00E+0	1.39E-4	0.00E+0	3.99E-3
EP-freshwater	[kg PO ₄ -Eq.]	1.41E-5	1.32E-7	7.65E-9	6.01E-6	0.00E+0	1.28E-7	0.00E+0	-9.72E-6
EP-marine	[kg N-Eq.]	8.10E-3	6.48E-5	1.79E-5	1.26E-4	0.00E+0	6.28E-5	0.00E+0	9.20E-4
EP-terrestrial	[mol N-Eq.]	6.20E-2	7.25E-4	2.41E-4	1.29E-3	0.00E+0	7.02E-4	0.00E+0	1.11E-2
POCP	[kg NMVOC-Eq.]	1.56E-2	1.27E-4	4.80E-5	4.61E-4	0.00E+0	1.23E-4	0.00E+0	4.02E-3
ADPE	[kg Sb-Eq.]	9.32E-7	3.11E-9	6.99E-10	1.37E-7	0.00E+0	3.01E-9	0.00E+0	-1.20E-6
ADPF	[MJ]	1.19E+2	5.77E-1	7.48E-2	3.41E+0	0.00E+0	5.59E-1	0.00E+0	-1.14E+2
WDP	[m ³ world-Eq deprived]	6.61E-1	3.88E-4	3.06E-2	5.51E-2	0.00E+0	3.75E-4	0.00E+0	-3.85E-1

Caption: GWP = Global warming potential; ODP = Depletion potential of the stratospheric ozone layer; AP = Acidification potential of land and water; EP = Eutrophication potential; POCP = Formation potential of tropospheric ozone photochemical oxidants; ADPE = Abiotic depletion potential for non-fossil resources; ADPF = Abiotic depletion potential for fossil resources; WDP = Water (user) deprivation potential

RESULTS OF THE LCA - INDICATORS TO DESCRIBE RESOURCE USE according to EN 15804+A2: 1 m² DPL Floor Covering (8mm)

Indicator	Unit	A1-A3	A4	A5	B2	C1	C2	C3	D
PERE	[MJ]	3.10E+1	3.24E-2	3.06E+0	9.13E-1	0.00E+0	3.14E-2	0.00E+0	-2.81E+1
PERM	[MJ]	1.08E+2	0.00E+0	-3.05E+0	0.00E+0	0.00E+0	0.00E+0	-1.05E+2	0.00E+0
PERT	[MJ]	1.39E+2	3.24E-2	1.40E-2	9.13E-1	0.00E+0	3.14E-2	-1.05E+2	-2.81E+1
PENRE	[MJ]	9.54E+1	5.78E-1	5.79E-1	3.41E+0	0.00E+0	5.60E-1	0.00E+0	-1.14E+2
PENRM	[MJ]	2.32E+1	0.00E+0	-5.04E-1	0.00E+0	0.00E+0	0.00E+0	-2.27E+1	0.00E+0
PENRT	[MJ]	1.19E+2	5.78E-1	7.48E-2	3.41E+0	0.00E+0	5.60E-1	-2.27E+1	-1.14E+2
SM	[kg]	7.74E-3	0.00E+0	0.00E+0	0.00E+0	0.00E+0	0.00E+0	0.00E+0	0.00E+0
RSF	[MJ]	0.00E+0	0.00E+0	0.00E+0	0.00E+0	0.00E+0	0.00E+0	0.00E+0	0.00E+0
NRSF	[MJ]	0.00E+0	0.00E+0	0.00E+0	0.00E+0	0.00E+0	0.00E+0	0.00E+0	0.00E+0
FW	[m ³]	3.20E-2	3.76E-5	7.21E-4	1.41E-3	0.00E+0	3.64E-5	0.00E+0	-2.33E-2

Caption: PERE = Use of renewable primary energy excluding renewable primary energy resources used as raw materials; PERM = Use of renewable primary energy resources used as raw materials; PERT = Total use of renewable primary energy resources; PENRE = Use of non-renewable primary energy excluding non-renewable primary energy resources used as raw materials; PENRM = Use of non-renewable primary energy resources used as raw materials; PENRT = Total use of non-renewable primary energy resources; SM = Use of secondary material; RSF = Use of renewable secondary fuels; NRSF = Use of non-renewable secondary fuels; FW = Use of net fresh water

RESULTS OF THE LCA – WASTE CATEGORIES AND OUTPUT FLOWS according to EN 15804+A2: 1 m² DPL Floor Covering (8mm)

Indicator	Unit	A1-A3	A4	A5	B2	C1	C2	C3	D
HWD	[kg]	3.71E-7	2.69E-8	1.09E-10	5.52E-5	0.00E+0	2.60E-8	0.00E+0	-4.53E-8
NHWD	[kg]	1.25E-1	8.84E-5	7.15E-3	8.06E-3	0.00E+0	8.56E-5	0.00E+0	5.00E-3
RWD	[kg]	4.01E-3	7.15E-7	3.94E-6	1.04E-4	0.00E+0	6.93E-7	0.00E+0	-9.60E-3
CRU	[kg]	0.00E+0	0.00E+0	0.00E+0	0.00E+0	0.00E+0	0.00E+0	0.00E+0	0.00E+0
MFR	[kg]	0.00E+0	0.00E+0	0.00E+0	0.00E+0	0.00E+0	0.00E+0	0.00E+0	0.00E+0
MER	[kg]	0.00E+0	0.00E+0	0.00E+0	0.00E+0	0.00E+0	0.00E+0	7.09E+0	0.00E+0
EEE	[MJ]	0.00E+0	0.00E+0	3.78E-1	0.00E+0	0.00E+0	0.00E+0	0.00E+0	0.00E+0
EET	[MJ]	0.00E+0	0.00E+0	6.82E-1	0.00E+0	0.00E+0	0.00E+0	0.00E+0	0.00E+0

Caption HWD = Hazardous waste disposed; NHWD = Non-hazardous waste disposed; RWD = Radioactive waste disposed; CRU = Components for re-use; MFR = Materials for recycling; MER = Materials for energy recovery; EEE = Exported electrical energy; EEE = Exported thermal energy

RESULTS OF THE LCA – additional impact categories according to EN 15804+A2-optional: 1 m² DPL Floor Covering (8mm)

Indicator	Unit	A1-A3	A4	A5	B2	C1	C2	C3	D
PM	[Disease Incidence]	1.88E-7	7.70E-10	3.16E-10	1.88E-8	0.00E+0	7.45E-10	0.00E+0	-2.49E-8
IR	[kBq U235-Eq.]	6.18E-1	1.03E-4	6.02E-4	2.10E-2	0.00E+0	1.00E-4	0.00E+0	-1.58E+0
ETP-fw	[CTUe]	3.50E+1	4.08E-1	3.73E-2	1.88E+0	0.00E+0	3.95E-1	0.00E+0	-2.74E+1
HTP-c	[CTUh]	5.04E-8	8.55E-12	2.17E-12	1.79E-10	0.00E+0	8.28E-12	0.00E+0	-2.67E-10
HTP-nc	[CTUh]	6.56E-8	4.99E-10	1.16E-10	6.85E-9	0.00E+0	4.83E-10	0.00E+0	3.20E-8
SQP	[-]	6.82E+2	2.03E-1	2.00E-2	2.57E+0	0.00E+0	1.96E-1	0.00E+0	-2.02E+1

Caption PM = Potential incidence of disease due to PM emissions; IR = Potential Human exposure efficiency relative to U235; ETP-fw = Potential comparative Toxic Unit for ecosystems; HTP-c = Potential comparative Toxic Unit for humans (cancerogenic); HTP-nc = Potential comparative Toxic Unit for humans (not cancerogenic); SQP = Potential soil quality index

Disclaimer 1 – for the indicator IRP

This impact category deals mainly with the eventual impact of low dose ionizing radiation on human health of the nuclear fuel cycle. It does not consider effects due to possible nuclear accidents, occupational exposure nor due to radioactive waste disposal in underground facilities. Potential ionizing radiation from the soil, from radon and from some construction materials is also not measured by this indicator.

Disclaimer 2 – for the indicators ADPE, ADPF, WDP, ETP-fw, HTP-c, HTP-nc, SQP

The results of this environmental impact indicator shall be used with care as the uncertainties on these results are high or as there is limited experience with the indicator.

References

Standards

EN 14041

EN 14041:2004: Resilient, textile and laminate floor coverings - Essential characteristics.

EN 13329

EN 13329: 2009-01: Laminate floor coverings - Elements with a surface layer based on aminoplastic thermosetting resins - Specifications, requirements and test methods.

EN ISO 10874

ISO 10874:2009: Resilient, textile and laminate floor coverings - Classification.

ISO 14025

DIN EN ISO 14025:2011-10, Environmental labels and declarations — Type III environmental declarations — Principles and procedures.

EN 15804

EN 15804:2019+A2, Sustainability of construction works — Environmental Product Declarations — Core rules for the product category of construction products.

IBU

Institut Bauen und Umwelt e.V.: General Instructions for the EPD Programme of Institut Bauen und Umwelt

e.V. Version 2.0, Berlin: Institut Bauen und Umwelt e.V., 2021.
www.ibu-epd.com

Further References

BBSR

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR): Nutzungsdauer von Bauteilen für Lebenszyklusanalyse nach Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen (BNB), 2011

GaBi Software

GaBi 10.0 dataset documentation for the software-system (CUP 2020.2) and databases, Sphera Solutions GmbH, Leinfelden-Echterdingen, 2020 (<http://documentation.gabi-software.com/>)

PCR Part A

Part A: Calculation Rules for the Life Cycle Assessment and Requirements on the Project Report according to EN 15804+A2:2019, Institut Bauen und Umwelt e.V. (IBU), <https://ibu-epd.com/>

PCR Part B

Institut Bauen und Umwelt e.V.: Requirements on the EPD for floor coverings, Version 1.2, 14.02.2018



REACH

Regulation (EC) No 1907/2006 of the European
Parliament and of the Council on the Registration,

Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals

**Publisher**

Institut Bauen und Umwelt e.V.
Panoramastr. 1
10178 Berlin
Germany

Tel +49 (0)30 3087748- 0
Fax +49 (0)30 3087748- 29
Mail info@ibu-epd.com
Web www.ibu-epd.com

**Programme holder**

Institut Bauen und Umwelt e.V.
Panoramastr 1
10178 Berlin
Germany

Tel +49 (0)30 - 3087748- 0
Fax +49 (0)30 – 3087748 - 29
Mail info@ibu-epd.com
Web www.ibu-epd.com

**Author of the Life Cycle
Assessment**

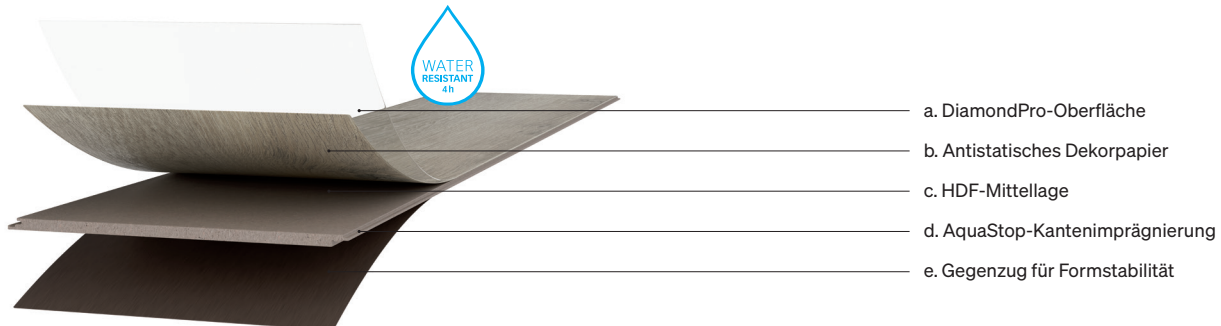
Sphera Solutions GmbH
Hauptstraße 111- 113
70771 Leinfelden-Echterdingen
Germany

Tel +49 711 341817-0
Fax +49 711 341817-25
Mail info@sphera.com
Web www.sphera.com

**Owner of the Declaration**

European Producers of Laminate
Flooring (EPLF®)
Mittelstraße 50
33602 Bielefeld
Germany

Tel +49 521 13 69 760
Fax +49 521 9 65 33 11
Mail info@eplf.com
Web www.eplf.com,
www.mylaminate.eu



Prüfungen	DIN/EN Norm	Laminatboden MeisterDesign. laminate Edition M8
Allgemeine Daten zum Produktaufbau		
Art des Belags:		Fußbodenpaneel mit Oberschicht aus spezialbehandeltem Dekorpapier
Gesamtstärke:		ca. 8 mm
Deckmaß (Länge × Breite):		1288 × 328 mm
Produktaufbau:		a. Overlay b. Antistatisches Dekorpapier c. HDF-Trägerplatte (ca. 890 kg/m³ ± 3%) d. AquaStop-Kantenimprägnierung e. Gegenzug
Technische Daten		
Verriegelungsmethode:		Multiclic
Beanspruchungsklasse:	EN 13 329	23/32
Elektrisches Verhalten:	EN 1815	Im Begetest nach DIN EN 1815 im Klima 23°C / 25% relative Luftfeuchtigkeit war die Personenspannung Up < 2kV. Der Laminatboden kann nach EN 14041:2004 als „Antistatischer Bodenbelag“ bezeichnet werden.
Abriebfestigkeit:	EN 13 329 (Anhang E)	AC4 (= IP ≥ 4.000 U)
Antibakterielle Oberflächeneigenschaft:	ISO 22196	Effektivität der antibakteriellen Eigenschaft gegenüber Staphylococcus aureus ATCC 6538P und Escherichia coli ATCC 8739 „stark“, Wert der antibakteriellen Wirkung A ≥ 3.
Stoßfestigkeit (kleine Kugel):	EN 17368	≥ 35 mm
Stoßfestigkeit (große Kugel):	EN 13 329 (Anhang C)	≥ 600 mm
Fleckenunempfindlichkeit:	EN 438-2	Gruppe 1: Grad 5 Gruppe 2: Grad 5 Gruppe 3: Grad 4-5
Lichtechtheit:	EN ISO 4892-2	≥ Stufe 4 nach Grauskala
Brandverhalten:	EN 13 501	Cfl-s1 (schwer entflammbar)
Gleitverhalten:	EN 14 041 / 13 893	DS
Kratzfestigkeit:	EN 438-2	Grad 4

	Emission von Formaldehyd (E1 = 0,1 ppm):	EN 717-1	≤ 0,05 ppm
	Gehalt an Pentachlorphenol:	EN 14 041 / 14 823	< 5 ppm
	Eindruck nach konstanter Belastung:	EN ISO 24343-1	≤ 0,05 mm
	Stuhlrollenbeständigkeit:	EN ISO 4918	keine sichtbaren Veränderungen oder Schäden bei weichen, normgerechten Rollen (Typ W)
	Verhalten bei der Simulation des Verschiebens eines Möbelfußes:	EN ISO 16581	Fuß Typ 0: kein sichtbarer Schaden
	Fußbodenheizung:	Geeignet für Warmwasser-Fußbodenheizung Eine elektrisch betriebene Fußbodenheizung ist grundsätzlich geeignet, wenn diese im Estrich oder der Betonschicht eingebaut ist und somit nicht als Folienheizung auf der Betonschicht liegt. Die Heizschlangen / Rohre / Drähte müssen auf der gesamten Fläche ausliegen und nicht partiell vorhanden sein. Werden die Flächen nur partiell beheizt, so ist der Bodenbelag mit Bewegungsfugen (systemgebundenen Schienen) zu versehen. Die maximale Oberflächentemperatur von 29° C darf nicht überschritten werden. Handelsübliche Folienheizungen können pauschal nicht freigegeben werden. Eine Ausnahme besteht bei selbstregulierenden Heizungssystemen unter Einhaltung der Oberflächentemperatur von 29° C.	
	Fußbodenkühlung:	Zur Verlegung auf gekühlten Fußbodenkonstruktionen steht ein separates Merkblatt zur Verfügung.	
	Wärmedurchlasswiderstand:	EN 12 667	0,057 (m²K)/W; mit MEISTER-Silence 25 DB: 0,07 (m²K)/W
	Wärmeleitfähigkeit:	EN 12 667	0,136 W/(m²K)
	Trittschallminderung:	DIN EN ISO 10140-3	mit MEISTER-Silence 15 DB: 17 dB
	Rutschhemmung:	DIN 51 130 BGR 181	R 9

Toleranzen

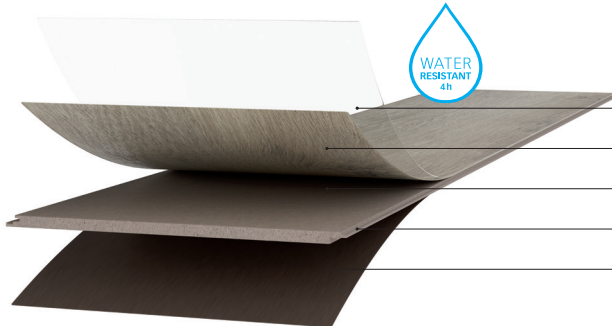
Rechtwinkligkeit der Elemente:	EN 13 329	Sollwerte erfüllt
Bestimmung der Kantengeradheit:	EN 13 329	Sollwerte erfüllt
Oberflächenbündigkeit:	EN 13 329	Sollwerte erfüllt
Fugenöffnungen zwischen den Elementen:	EN 13 329	Sollwerte erfüllt

Allgemeine Daten zur Umwelt, Verlegung und Pflege

Blauer Engel:	RAL-UZ 176	erteilt
Entsorgung:	Reststücke im Hausmüll entsorgbar (z. B. thermische Behandlung). Großmengen entsprechend kommunaler Bestimmungen entsorgen (z. B. Abgabe bei Wertstoffhöfen). Eine energetische Verwertung in zugelassenen Anlagen wird empfohlen.	
Reinigung und Pflege:	Bauschlussreinigung / Laufende Reinigung: Dr. Schutz Laminat Reiniger Spezialreinigung: Dr. Schutz Elatex Universal-Fleckentferner	
Anwendungsbereiche:	Der Boden ist ideal für alle Wohnbereiche sowie für gewerbliche Bereiche mit normaler Beanspruchung wie z.B. Büros, Warteräume, Boutiquen. Für Behandlungsräume und Arztpraxen gelten gesonderte Anforderungen.	
	AquaSafe-System:	Der Laminatboden ist wasserresistent (4 Stunden Schutz bei stehendem Wasser), denn er bietet den umfassenden Feuchtigkeitsschutz des AquaSafe-Systems. Kann in Feuchträumen wie z. B. Badezimmern verlegt werden. Von der Anwendung ausgeschlossen sind Außenbereiche und Nassräume wie z. B. Saunen, Duschkabinen, Dampfbäder sowie Räume mit Bodenablauf.
Voraussetzung für die Verlegung:	DIN 18 365	Die Verlegeuntergründe müssen entsprechend den allgemein anerkannten Regeln des Fachs unter Beachtung der VOB, Teil C DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten“ als verlegereif gelten. Der Verlegeuntergrund muss trocken (bei mineralischen Untergründen max. 2 % bzw. bei Fußbodenheizung 1,8 %, bei Anhydritestrich max. 0,5 % bzw. bei Fußbodenheizung 0,3 % Restfeuchte - gemessen mit CM-Geräten), eben, fest und sauber sein. Des weiteren müssen Unebenheiten von 3 mm / Erstmeter und 2 mm je weiteren lfd. M. in Anlehnung an DIN 18 202, Tabelle, 3, Zeile 4, ausgeglichen werden. Die dem Produkt beiliegende Verlegeanleitung ist zu beachten.



MeisterWerke Schulte GmbH behält sich das Recht vor, Änderungen in Bezug auf Material und Konstruktion vorzunehmen, wenn es der Verbesserung der Qualität dient.



- a. DiamondPro-Oberfläche
- b. antistatisches Dekorpapier
- c. HDF-Mittellage
- d. AquaStop-Kantenimprägnierung
- e. Gegenzug für Formstabilität

Prüfungen

DIN/EN Norm

Laminatboden

MeisterDesign. laminate LB 150

Allgemeine Daten zum Produktaufbau

Art des Belags:	Fußbodenpaneel mit Oberschicht aus spezialbehandeltem Dekorpapier
Gesamtstärke:	ca. 8 mm
Deckmaß (Länge × Breite):	857 × 398 mm
Produktaufbau:	a. Overlay b. antistatisches Dekorpapier c. HDF-Trägerplatte (ca. 890 kg/m³ ± 3%) d. AquaStop-Kantenimprägnierung e. Gegenzug

Technische Daten

	Verriegelungsmethode:		Multiclic
	Beanspruchungsklasse:	EN 13 329	23/32
	Elektrisches Verhalten:	EN 1815	Im Begetest nach DIN EN 1815 im Klima 23°C / 25% relative Luftfeuchtigkeit war die Personenspannung Up < 2kV. Der Laminatboden kann nach EN 14041:2004 als „Antistatischer Bodenbelag“ bezeichnet werden.
	Abriebfestigkeit:	EN 13 329 (Anhang E)	AC4 (= IP ≥ 4.000 U)
	Antibakterielle Oberflächeneigenschaft:	ISO 22196	Effektivität der antibakteriellen Eigenschaft gegenüber Staphylococcus aureus ATCC 6538P und Escherichia coli ATCC 8739 „stark“, Wert der antibakteriellen Wirkung A ≥ 3.
	Stoßfestigkeit (kleine Kugel):	EN 17368	≥ 35 mm
	Stoßfestigkeit (große Kugel):	EN 13 329 (Anhang C)	≥ 600 mm
	Fleckenunempfindlichkeit:	EN 438-2	Gruppe 1: Grad 5 Gruppe 2: Grad 5 Gruppe 3: Grad 4-5
	Lichtechtheit:	EN ISO 4892-2	≥ Stufe 4 nach Grauskala
	Brandverhalten:	EN 13 501	Cfl-s1 (schwer entflammbar)
	Gleitverhalten:	EN 14 041 / 13 893	DS
	Kratzfestigkeit:	EN 438-2	Grad 4

	Emission von Formaldehyd (E1 = 0,1 ppm):	EN 717-1	≤ 0,05 ppm
	Gehalt an Pentachlorphenol:	EN 14 041 / 14 823	< 5 ppm
	Eindruck nach konstanter Belastung:	EN ISO 24343-1	≤ 0,05 mm
	Stuhlrollenbeständigkeit:	EN ISO 4918	keine sichtbaren Veränderungen oder Schäden bei weichen, normgerechten Rollen (Typ W)
	Verhalten bei der Simulation des Verschiebens eines Möbelfußes:	EN ISO 16581	Fuß Typ 0: kein sichtbarer Schaden
	Fußbodenheizung:	Geeignet für Warmwasser-Fußbodenheizung Eine elektrisch betriebene Fußbodenheizung ist grundsätzlich geeignet, wenn diese im Estrich oder der Betonschicht eingebaut ist und somit nicht als Folienheizung auf der Betonschicht liegt. Die Heizschlangen / Rohre / Drähte müssen auf der gesamten Fläche ausliegen und nicht partiell vorhanden sein. Werden die Flächen nur partiell beheizt, so ist der Bodenbelag mit Bewegungsfugen (systemgebundenen Schienen) zu versehen. Die maximale Oberflächentemperatur von 29° C darf nicht überschritten werden. Handelsübliche Folienheizungen können pauschal nicht freigegeben werden. Eine Ausnahme besteht bei selbstregulierenden Heizungssystemen unter Einhaltung der Oberflächentemperatur von 29° C.	
	Fußbodenkühlung:	Zur Verlegung auf gekühlten Fußbodenkonstruktionen steht ein separates Merkblatt zur Verfügung.	
	Wärmedurchlasswiderstand:	EN 12 667	0,057 (m²K)/W; mit MEISTER-Silence 25 DB: 0,07 (m²K)/W
	Wärmeleitfähigkeit:	EN 12 667	0,136 W/(m²K)
	Trittschallminderung:	DIN EN ISO 10140-3	mit MEISTER-Silence 15 DB: 17 dB
	Rutschhemmung:	DIN EN 16165 (Anhang B)	auf Anfrage; Strukturabhängig: - / R 9 / R 10

Toleranzen

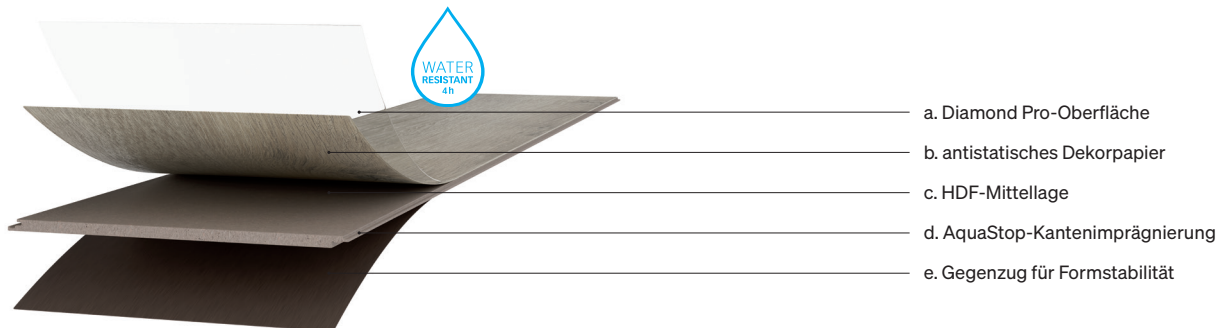
Rechtwinkligkeit der Elemente:	EN 13 329	Sollwerte erfüllt
Bestimmung der Kantengeradheit:	EN 13 329	Sollwerte erfüllt
Oberflächenbündigkeit:	EN 13 329	Sollwerte erfüllt
Fugenöffnungen zwischen den Elementen:	EN 13 329	Sollwerte erfüllt

Allgemeine Daten zur Umwelt, Verlegung und Pflege

Blauer Engel:	RAL-UZ 176	erteilt
Entsorgung:	Reststücke im Hausmüll entsorgbar (z. B. thermische Behandlung). Großmengen entsprechend kommunaler Bestimmungen entsorgen (z. B. Abgabe bei Wertstoffhöfen). Eine energetische Verwertung in zugelassenen Anlagen wird empfohlen.	
Reinigung und Pflege:	Bauschlussreinigung / Laufende Reinigung: Dr. Schutz Laminat Reiniger Spezialreinigung: Dr. Schutz Elatex Universal-Fleckentferner	
Anwendungsbereiche:	Der Boden ist ideal für alle Wohnbereiche sowie für gewerbliche Bereiche mit normaler Beanspruchung wie z.B. Büros, Warteräume, Boutiquen. Für Behandlungsräume und Arztpraxen gelten gesonderte Anforderungen.	
	AquaSafe-System:	Der Laminatboden ist wasserresistent (4 Stunden Schutz bei stehendem Wasser), denn er bietet den umfassenden Feuchtigkeitsschutz des AquaSafe-Systems. Kann in Feuchträumen wie z. B. Badezimmern verlegt werden. Von der Anwendung ausgeschlossen sind Außenbereiche und Nassräume wie z. B. Saunen, Duschkabinen, Dampfbäder sowie Räume mit Bodenablauf.
Voraussetzung für die Verlegung:	DIN 18 365	Die Verlegeuntergründe müssen entsprechend den allgemein anerkannten Regeln des Fachs unter Beachtung der VOB, Teil C DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten“ als verlegereif gelten. Der Verlegeuntergrund muss trocken (bei mineralischen Untergründen max. 2 % bzw. bei Fußbodenheizung 1,8 %, bei Anhydritestrich max. 0,5 % bzw. bei Fußbodenheizung 0,3 % Restfeuchte - gemessen mit CM-Geräten), eben, fest und sauber sein. Des weiteren müssen Unebenheiten von 3 mm/Erstmeter und 2 mm je weiteren lfd. M. in Anlehnung an DIN 18 202, Tabelle, 3, Zeile 4, ausgeglichen werden. Die dem Produkt beiliegende Verlegeanleitung ist zu beachten.



MeisterWerke Schulte GmbH behält sich das Recht vor, Änderungen in Bezug auf Material und Konstruktion vorzunehmen, wenn es der Verbesserung der Qualität dient.



Prüfungen	DIN/EN Norm	Laminatboden MeisterDesign. laminate LC 150
Allgemeine Daten zum Produktaufbau		
Art des Belags:		Fußbodenpaneel mit Oberschicht aus spezialbehandeltem Dekorpapier
Gesamtstärke:		ca. 8 mm
Deckmaß (Länge × Breite):		1288 × 198 mm
Produktaufbau:		a. Overlay b. antistatisches Dekorpapier c. HDF-Trägerplatte (ca. 890 kg/m³ ± 3%) d. AquaStop-Kantenimprägnierung e. Gegenzug
Technische Daten		
Verriegelungsmethode:		Multiclic
Beanspruchungsklasse:	EN 13 329	23/32
Elektrisches Verhalten:	EN 1815	Im Begetest nach DIN EN 1815 im Klima 23° C / 25 % relative Luftfeuchtigkeit war die Personenspannung Up < 2kV. Der Laminatboden kann nach EN 14041:2004 als „Antistatischer Bodenbelag“ bezeichnet werden.
Abriebfestigkeit:	EN 13 329 (Anhang E)	AC4 (= IP ≥ 4.000 U)
Antibakterielle Oberflächeneigenschaft:	ISO 22196	Effektivität der antibakteriellen Eigenschaft gegenüber Staphylococcus aureus ATCC 6538P und Escherichia coli ATCC 8739 „stark“, Wert der antibakteriellen Wirkung A ≥ 3.
Stoßfestigkeit (kleine Kugel):	EN 17368	≥ 35 mm
Stoßfestigkeit (große Kugel):	EN 13 329 (Anhang C)	≥ 600 mm
Fleckenunempfindlichkeit:	EN 438-2	Gruppe 1: Grad 5 Gruppe 2: Grad 5 Gruppe 3: Grad 4-5
Lichtechtheit:	EN ISO 4892-2	≥ Stufe 4 nach Grauskala
Brandverhalten:	EN 13 501	Cfl-s1 (schwer entflammbar)
Gleitverhalten:	EN 14 041 / 13 893	DS
Kratzfestigkeit:	EN 438-2	Grad 4

	Emission von Formaldehyd (E1 = 0,1 ppm):	EN 717-1	≤ 0,05 ppm
	Gehalt an Pentachlorphenol:	EN 14 041 / 14 823	< 5 ppm
	Eindruck nach konstanter Belastung:	EN ISO 24343-1	≤ 0,05 mm
	Stuhlrollenbeständigkeit:	EN ISO 4918	keine sichtbaren Veränderungen oder Schäden bei weichen, normgerechten Rollen (Typ W)
	Verhalten bei der Simulation des Verschiebens eines Möbelfußes:	EN ISO 16581	Fuß Typ 0: kein sichtbarer Schaden
	Fußbodenheizung:	Geeignet für Warmwasser-Fußbodenheizung. Eine elektrisch betriebene Fußbodenheizung ist grundsätzlich geeignet, wenn diese im Estrich oder der Betonschicht eingebaut ist und somit nicht als Folienheizung auf der Betonschicht liegt. Die Heizschlangen / Rohre / Drähte müssen auf der gesamten Fläche ausliegen und nicht partiell vorhanden sein. Werden die Flächen nur partiell beheizt, so ist der Bodenbelag mit Bewegungsfugen (systemgebundenen Schienen) zu versehen. Die maximale Oberflächentemperatur von 29° C darf nicht überschritten werden. Handelsübliche Folienheizungen können pauschal nicht freigegeben werden. Eine Ausnahme besteht bei selbstregulierenden Heizungssystemen unter Einhaltung der Oberflächentemperatur von 29° C.	
	Fußbodenkühlung:	Zur Verlegung auf gekühlten Fußbodenkonstruktionen steht ein separates Merkblatt zur Verfügung.	
	Wärmedurchlasswiderstand:	EN 12 667	0,057 (m²K)/W; mit MEISTER-Silence 25 DB: 0,07 (m²K)/W
	Wärmeleitfähigkeit:	EN 12 667	0,136 W/(m²K)
	Trittschallminderung:	DIN EN ISO 10140-3	mit MEISTER-Silence 15 DB: 17 dB
	Rutschhemmung:	DIN EN 16165 (Anhang B) / DIN 51130	auf Anfrage; Strukturabhängig: - / R 9

Toleranzen

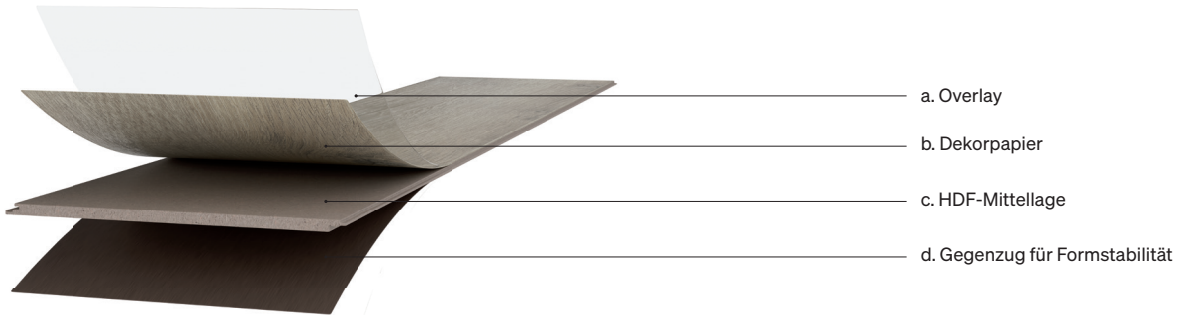
Rechtwinkligkeit der Elemente:	EN 13 329	Sollwerte erfüllt
Bestimmung der Kantengeradheit:	EN 13 329	Sollwerte erfüllt
Oberflächenbündigkeit:	EN 13 329	Sollwerte erfüllt
Fugenöffnungen zwischen den Elementen:	EN 13 329	Sollwerte erfüllt

Allgemeine Daten zur Umwelt, Verlegung und Pflege

Blauer Engel:	RAL-UZ 176	erteilt
Entsorgung:	Reststücke im Hausmüll entsorgbar (z. B. thermische Behandlung). Großmengen entsprechend kommunaler Bestimmungen entsorgen (z. B. Abgabe bei Wertstoffhöfen). Eine energetische Verwertung in zugelassenen Anlagen wird empfohlen.	
Reinigung und Pflege:	Bauschlussreinigung / Laufende Reinigung: Dr. Schutz Laminat Reiniger Spezialreinigung: Dr. Schutz Elatex Universal-Fleckentferner	
Anwendungsbereiche:	Der Boden ist ideal für alle Wohnbereiche sowie für gewerbliche Bereiche mit normaler Beanspruchung wie z.B. Büros, Warteräume, Boutiquen. Für Behandlungsräume und Arztpraxen gelten gesonderte Anforderungen.	
 AquaSafe-System:	Der Laminatboden ist wasserresistent (4 Stunden Schutz bei stehendem Wasser), denn er bietet den umfassenden Feuchtigkeitsschutz des AquaSafe-Systems. Kann in Feuchträumen wie z. B. Badezimmern verlegt werden. Von der Anwendung ausgeschlossen sind Außenbereiche und Nassräume wie z. B. Saunen, Duschkabinen, Dampfbäder sowie Räume mit Bodenablauf.	
Voraussetzung für die Verlegung:	DIN 18 365	Die Verlegeuntergründe müssen entsprechend den allgemein anerkannten Regeln des Fachs unter Beachtung der VOB, Teil C DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten“ als verlegereif gelten. Der Verlegeuntergrund muss trocken (bei mineralischen Untergründen max. 2 % bzw. bei Fußbodenheizung 1,8 %, bei Anhydritestrich max. 0,5 % bzw. bei Fußbodenheizung 0,3 % Restfeuchte - gemessen mit CM-Geräten), eben, fest und sauber sein. Des weiteren müssen Unebenheiten von 3 mm/Erstmeter und 2 mm je weiteren lfd. M. in Anlehnung an DIN 18 202, Tabelle, 3, Zeile 4, ausgeglichen werden. Die dem Produkt beiliegende Verlegeanleitung ist zu beachten.



MeisterWerke Schulte GmbH behält sich das Recht vor, Änderungen in Bezug auf Material und Konstruktion vorzunehmen, wenn es der Verbesserung der Qualität dient.


Prüfungen
**DIN/EN
Norm**
Laminatboden
MeisterDesign. laminate LC 55
Allgemeine Daten zum Produktaufbau

Art des Belags:	Fußbodenpaneel mit Oberschicht aus spezialbehandeltem Dekorpapier
Gesamtstärke:	ca. 7 mm
Deckmaß (Länge × Breite):	1288 × 198 mm
Produktaufbau:	a. Overlay b. Dekorpapier c. HDF-Trägerplatte (ca. 890 kg/m³ ± 3%) d. Gegenzug

Technische Daten

Verriegelungsmethode:		Multiclic
Beanspruchungsklasse:	EN 13 329	23 / 31
Abriebfestigkeit:	EN 13 329 (Anhang E)	AC3 (= IP ≥ 2.000 U)
Antibakterielle Oberflächeneigenschaft	ISO 22196	Effektivität der antibakteriellen Eigenschaft gegenüber Staphylococcus aureus ATCC 6538P und Escherichia coli ATCC 8739 „stark“, Wert der antibakteriellen Wirkung A ≥ 3.
Stoßfestigkeit (kleine Kugel):	EN 17368	≥ 10 mm
Stoßfestigkeit (große Kugel):	EN 13 329 (Anhang C)	≥ 350 mm
Fleckenunempfindlichkeit:	EN 438-2	Gruppe 1: Grad 5 Gruppe 2: Grad 5 Gruppe 3: Grad 4-5
Lichtechtheit:	EN ISO 4892-2	≥ Stufe 4 nach Grauskala
Brandverhalten:	EN 13 501	Cfl-s1 (schwer entflammbar)
Gleitverhalten:	EN 14 041 / 13 893	DS
Kratzfestigkeit:	EN 438-2	Grad 4

	Emission von Formaldehyd (E1 = 0,1 ppm):	EN 717-1	≤ 0,05 ppm
	Gehalt an Pentachlorphenol	EN 14 041 / 14 823	< 5 ppm
	Eindruck nach konstanter Belastung:	EN ISO 24343-1	≤ 0,05 mm
	Stuhlrollenbeständigkeit:	EN ISO 4918	keine sichtbaren Veränderungen oder Schäden bei weichen, normgerechten Rollen (Typ W)
	Verhalten bei der Simulation des Verschiebens eines Möbelfußes:	EN ISO 16581	Fuß Typ 0: kein sichtbarer Schaden
	Fußbodenheizung:		Geeignet für Warmwasser-Fußbodenheizung Eine elektrisch betriebene Fußbodenheizung ist grundsätzlich geeignet, wenn diese im Estrich oder der Betonschicht eingebaut ist und somit nicht als Folienheizung auf der Betonschicht liegt. Die Heizschlangen / Rohre / Drähte müssen auf der gesamten Fläche ausliegen und nicht partiell vorhanden sein. Werden die Flächen nur partiell beheizt, so ist der Bodenbelag mit Bewegungsfugen (systemgebundenen Schienen) zu versehen. Die maximale Oberflächentemperatur von 29° C darf nicht überschritten werden. Handelsübliche Folienheizungen können pauschal nicht freigegeben werden. Eine Ausnahme besteht bei selbstregulierenden Heizungssystemen unter Einhaltung der Oberflächentemperatur von 29° C.
	Fußbodenkühlung:		Zur Verlegung auf gekühlten Fußbodenkonstruktionen steht ein separates Merkblatt zur Verfügung.
	Wärmedurchlasswiderstand:	EN 12 667	0,050 (m²K)/W; mit MEISTER-Twin Control: 0,104 (m²K)/W
	Wärmeleitfähigkeit:	EN 12 667	0,136 W/(m²K)
	Trittschallminderung:	DIN EN ISO 10140-3	mit MEISTER-Silence 15 DB: 17 dB
	Rutschhemmung:	DIN 51 130 BGR 181	auf Anfrage; Strukturabhängig: - / R 9

Toleranzen

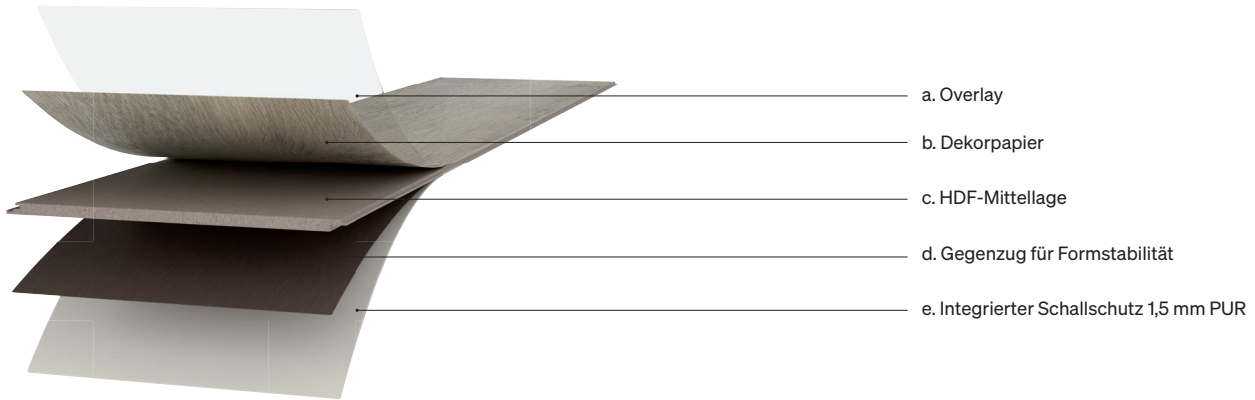
Rechtwinkligkeit der Elemente:	EN 13 329	Sollwerte erfüllt
Bestimmung der Kantengeradheit:	EN 13 329	Sollwerte erfüllt
Oberflächenbündigkeit:	EN 13 329	Sollwerte erfüllt
Fugenöffnungen zwischen den Elementen:	EN 13 329	Sollwerte erfüllt

Allgemeine Daten zur Umwelt, Verlegung und Pflege

Blauer Engel:	RAL-UZ 176	erteilt
Entsorgung:		Reststücke im Hausmüll entsorgbar (z. B. thermische Behandlung). Großmengen entsprechend kommunaler Bestimmungen entsorgen (z. B. Abgabe bei Wertstoffhöfen). Eine energetische Verwertung in zugelassenen Anlagen wird empfohlen.
Reinigung und Pflege:		Bauschlussreinigung / Laufende Reinigung: Dr. Schutz Laminat Reiniger Spezialreinigung: Dr. Schutz Elatex Universal-Fleckentferner
Anwendungsbereiche:		Der Boden ist ideal für alle trockenen Wohnbereiche sowie für gewerbliche Bereiche mit mäßiger Beanspruchung wie z.B. Hotelzimmer, Kleinbüros, Konferenzräume usw. Dieser Boden ist nicht geeignet zur Verlegung in Feuchträumen (Bad, Sauna, usw.). Für Behandlungsräume und Arztpraxen gelten gesonderte Anforderungen.
Voraussetzung für die Verlegung:	DIN 18 365	Die Verlegeuntergründe müssen entsprechend den allgemein anerkannten Regeln des Fachs unter Beachtung der VOB, Teil C DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten“ als verlegereif gelten. Der Verlegeuntergrund muss trocken (bei mineralischen Untergründen max. 2 % bzw. bei Fußbodenheizung 1,8 %, bei Anhydrit-estrich max. 0,5 % bzw. bei Fußbodenheizung 0,3 % Restfeuchte - gemessen mit CM-Geräten), eben, fest und sauber sein. Des weiteren müssen Unebenheiten von 3 mm/Erstmeter und 2 mm je weiteren lfd. M. in Anlehnung an DIN 18 202, Tabelle, 3, Zeile 4, ausgeglichen werden. Die dem Produkt beiliegende Verlegeanleitung ist zu beachten.



MeisterWerke Schulte GmbH behält sich das Recht vor, Änderungen in Bezug auf Material und Konstruktion vorzunehmen, wenn es der Verbesserung der Qualität dient.



Prüfungen	DIN/EN Norm	Laminatboden MeisterDesign. laminate LC 55 S
Allgemeine Daten zum Produktaufbau		
Art des Belags:		Fußbodenpaneel mit Oberschicht aus spezialbehandeltem Dekorpapier
Gesamtstärke:		ca. 8,5 mm
Deckmaß (Länge × Breite):		1288 × 198 mm
Produktaufbau:		a. Overlay b. Dekorpapier c. HDF-Trägerplatte (ca. 890 kg/m³ ± 3%) d. Gegenzug e. Trittschallkaschierung: 1,5 mm PUR
Technische Daten		
	Verriegelungsmethode:	Multiclic
	Beanspruchungsklasse:	EN 13 329 23/31
		
	Abriebfestigkeit:	EN 13 329 (Anhang E) AC3 (= IP ≥ 2.000 U)
	Antibakterielle Oberflächeneigenschaft:	ISO 22196 Effektivität der antibakteriellen Eigenschaft gegenüber Staphylococcus aureus ATCC 6538P und Escherichia coli ATCC 8739 „stark“, Wert der antibakteriellen Wirkung A ≥ 3.
	Stoßfestigkeit (kleine Kugel):	EN 17368 ≥ 10 mm
	Stoßfestigkeit (große Kugel):	EN 13 329 (Anhang C) ≥ 350 mm
	Fleckenunempfindlichkeit:	EN 438-2 Gruppe 1: Grad 5Gruppe 2: Grad 5Gruppe 3: Grad 4-5
	Lichtechtheit:	EN ISO 4892-2 ≥ Stufe 4 nach Grauskala
	Brandverhalten:	EN 13 501 Cfl-s1 (schwer entflammbar)
	Gleitverhalten:	EN 14 041 / 13 893 DS
	Kratzfestigkeit:	EN 438-2 Grad 4

	Emission von Formaldehyd (E1 = 0,1 ppm):	EN 717-1	≤ 0,05 ppm
	Gehalt an Pentachlorophenol:	EN 14 041 / 14 823	< 5 ppm
	Eindruck nach konstanter Belastung:	EN ISO 24343-1	≤ 0,05 mm
	Stuhlrollenbeständigkeit:	EN ISO 4918	keine sichtbaren Veränderungen oder Schäden bei weichen, normgerechten Rollen (Typ W)
	Verhalten bei der Simulation des Verschiebens eines Möbelfußes:	EN ISO 16581	Fuß Typ 0: kein sichtbarer Schaden
	Fußbodenheizung:		Geeignet für Warmwasser-Fußbodenheizung. Eine elektrisch betriebene Fußbodenheizung ist grundsätzlich geeignet, wenn diese im Estrich oder der Betonschicht eingebaut ist und somit nicht als Folienheizung auf der Betonschicht liegt. Die Heizschlangen / Rohre / Drähte müssen auf der gesamten Fläche ausliegen und nicht partiell vorhanden sein. Werden die Flächen nur partiell beheizt, so ist der Bodenbelag mit Bewegungsfugen (systemgebundenen Schienen) zu versehen. Die maximale Oberflächentemperatur von 29° C darf nicht überschritten werden. Handelsübliche Folienheizungen können pauschal nicht freigegeben werden. Eine Ausnahme besteht bei selbstregulierenden Heizungssystemen unter Einhaltung der Oberflächentemperatur von 29° C.
	Fußbodenkühlung:		Zur Verlegung auf gekühlten Fußbodenkonstruktionen steht ein separates Merkblatt zur Verfügung.
	Wärmedurchlasswiderstand:	EN 12 667	mit MEISTER-PE-Folie: 0,07 (m²K)/W
	Wärmeleitfähigkeit:	EN 12 667	0,126 W/(m²K)
	Trittschallminderung:	DIN EN ISO 10140-3	15 dB
	Rutschhemmung:	DIN 51 130 BGR 181	auf Anfrage; Strukturabhängig: - / R 9

Toleranzen

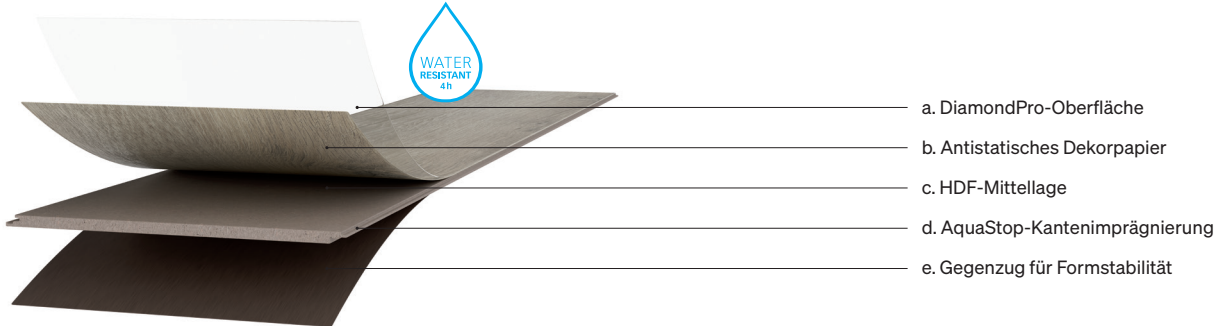
Rechtwinkligkeit der Elemente:	EN 13 329	Sollwerte erfüllt
Bestimmung der Kantengeradheit:	EN 13 329	Sollwerte erfüllt
Oberflächenbündigkeit:	EN 13 329	Sollwerte erfüllt
Fugenöffnungen zwischen den Elementen:	EN 13 329	Sollwerte erfüllt

Allgemeine Daten zur Umwelt, Verlegung und Pflege

Blauer Engel:	RAL-UZ 176	erteilt
Entsorgung:		Reststücke im Hausmüll entsorgbar (z. B. thermische Behandlung). Großmengen entsprechend kommunaler Bestimmungen entsorgen (z. B. Abgabe bei Wertstoffhöfen). Eine energetische Verwertung in zugelassenen Anlagen wird empfohlen.
Reinigung und Pflege:		Bauschlussreinigung / Laufende Reinigung: Dr. Schutz Laminat Reiniger Spezialreinigung: Dr. Schutz Elatex Universal-Fleckentferner
Anwendungsbereiche:		Der Boden ist ideal für alle trockenen Wohnbereiche sowie für gewerbliche Bereiche mit mäßiger Beanspruchung wie z.B. Hotelzimmer, Kleinbüros, Konferenzräume usw. Dieser Boden ist nicht geeignet zur Verlegung in Feuchträumen (Bad, Sauna, usw.). Für Behandlungsräume und Arztpraxen gelten gesonderte Anforderungen.
Voraussetzung für die Verlegung:	DIN 18 365	Die Verlegeuntergründe müssen entsprechend den allgemein anerkannten Regeln des Fachs unter Beachtung der VOB, Teil C DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten“ als verlegereif gelten. Der Verlegeuntergrund muss trocken (bei mineralischen Untergründen max. 2 % bzw. bei Fußbodenheizung 1,8 %, bei Anhydritestrich max. 0,5 % bzw. bei Fußbodenheizung 0,3 % Restfeuchte - gemessen mit CM-Geräten), eben, fest und sauber sein. Des weiteren müssen Unebenheiten von 3 mm / Erstermeter und 2 mm je weiteren lfd. M. in Anlehnung an DIN 18 202, Tabelle, 3, Zeile 4, ausgeglichen werden. Die dem Produkt beiliegende Verlegeanleitung ist zu beachten.



MeisterWerke Schulte GmbH behält sich das Recht vor, Änderungen in Bezug auf Material und Konstruktion vorzunehmen, wenn es der Verbesserung der Qualität dient.



Prüfungen	DIN/EN Norm	Laminatboden MeisterDesign. laminate LD 150
Allgemeine Daten zum Produktaufbau		
Art des Belags:		Fußbodenpaneel mit Oberschicht aus spezialbehandeltem Dekorpapier
Gesamtstärke:		ca. 8 mm
Deckmaß (Länge × Breite):		1288 × 198 mm
Produktaufbau:		a. Overlay b. Antistatisches Dekorpapier c. HDF-Trägerplatte (ca. 890 kg/m³ ± 3%) d. AquaStop-Kantenimprägnierung e. Gegenzug
Technische Daten		
Verriegelungsmethode:		Multiclic
 	Beanspruchungsklasse:	EN 13 329 23/32
	Elektrisches Verhalten:	EN 1815 Im Begetest nach DIN EN 1815 im Klima 23° C / 25 % relative Luftfeuchtigkeit war die Personenspannung Up < 2kV. Der Laminatboden kann nach EN 14041:2004 als „Antistatischer Bodenbelag“ bezeichnet werden.
	Abriebfestigkeit:	EN 13 329 (Anhang E) AC4 (= IP ≥ 4.000 U)
	Antibakterielle Oberflächeneigenschaft:	ISO 22196 Effektivität der antibakteriellen Eigenschaft gegenüber Staphylococcus aureus ATCC 6538P und Escherichia coli ATCC 8739 „stark“, Wert der antibakteriellen Wirkung A ≥ 3.
	Stoßfestigkeit (kleine Kugel):	EN 17368 ≥ 35 mm
	Stoßfestigkeit (große Kugel):	EN 13 329 (Anhang C) ≥ 600 mm
	Fleckenunempfindlichkeit:	EN 438-2 Gruppe 1: Grad 5 Gruppe 2: Grad 5 Gruppe 3: Grad 4-5
	Lichtechtheit:	EN ISO 4892-2 ≥ Stufe 4 nach Grauskala
	Brandverhalten:	EN 13 501 Cfl-s1 (schwer entflammbar)
	Gleitverhalten:	EN 14 041 / 13 893 DS
	Kratzfestigkeit:	EN 438-2 Grad 4

	Emission von Formaldehyd (E1 = 0,1 ppm):	EN 717-1	≤ 0,05 ppm
	Gehalt an Pentachlorphenol:	EN 14 041 / 14 823	< 5 ppm
	Eindruck nach konstanter Belastung:	EN ISO 24343-1	≤ 0,05 mm
	Stuhlrollenbeständigkeit:	EN ISO 4918	keine sichtbaren Veränderungen oder Schäden bei weichen, normgerechten Rollen (Typ W)
	Verhalten bei der Simulation des Verschiebens eines Möbelfußes:	EN ISO 16581	Fuß Typ 0: kein sichtbarer Schaden
	Fußbodenheizung:	Geeignet für Warmwasser-Fußbodenheizung. Eine elektrisch betriebene Fußbodenheizung ist grundsätzlich geeignet, wenn diese im Estrich oder der Betonschicht eingebaut ist und somit nicht als Folienheizung auf der Betonschicht liegt. Die Heizschlangen / Rohre / Drähte müssen auf der gesamten Fläche ausliegen und nicht partiell vorhanden sein. Werden die Flächen nur partiell beheizt, so ist der Bodenbelag mit Bewegungsfugen (systemgebundenen Schienen) zu versehen. Die maximale Oberflächentemperatur von 29° C darf nicht überschritten werden. Handelsübliche Folienheizungen können pauschal nicht freigegeben werden. Eine Ausnahme besteht bei selbstregulierenden Heizungssystemen unter Einhaltung der Oberflächentemperatur von 29° C.	
	Fußbodenkühlung:	Zur Verlegung auf gekühlten Fußbodenkonstruktionen steht ein separates Merkblatt zur Verfügung.	
	Wärmedurchlasswiderstand:	EN 12 667	0,057 (m²K)/W; mit MEISTER-Silence 25 DB: 0,07 (m²K)/W
	Wärmeleitfähigkeit:	EN 12 667	0,136 W/(m²K)
	Trittschallminderung:	DIN EN ISO 10140-3	mit MEISTER-Silence 15 DB: 17 dB
	Rutschhemmung:	DIN EN 16165 (Anhang B) / DIN 51130	auf Anfrage; Strukturabhängig: - / R 9 / R 10

Toleranzen

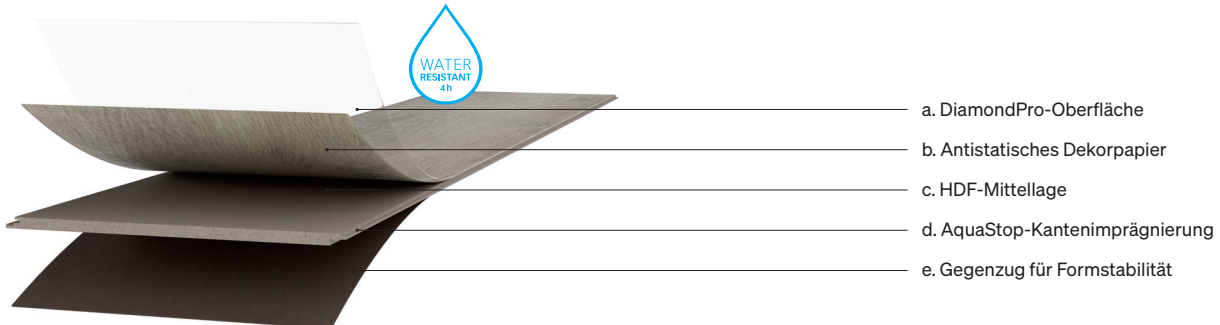
Rechtwinkligkeit der Elemente:	EN 13 329	Sollwerte erfüllt
Bestimmung der Kantengeradheit:	EN 13 329	Sollwerte erfüllt
Oberflächenbündigkeit:	EN 13 329	Sollwerte erfüllt
Fugenöffnungen zwischen den Elementen:	EN 13 329	Sollwerte erfüllt

Allgemeine Daten zur Umwelt, Verlegung und Pflege

Blauer Engel:	RAL-UZ 176	erteilt
Entsorgung:	Reststücke im Hausmüll entsorgbar (z. B. thermische Behandlung). Großmengen entsprechend kommunaler Bestimmungen entsorgen (z. B. Abgabe bei Wertstoffhöfen). Eine energetische Verwertung in zugelassenen Anlagen wird empfohlen.	
Reinigung und Pflege:	Bauschlussreinigung / Laufende Reinigung: Dr. Schutz Laminat Reiniger Spezialreinigung: Dr. Schutz Elatex Universal-Fleckentferner	
Anwendungsbereiche:	Der Boden ist ideal für alle Wohnbereiche sowie für gewerbliche Bereiche mit normaler Beanspruchung wie z.B. Büros, Warteräume, Boutiquen. Für Behandlungsräume und Arztpraxen gelten gesonderte Anforderungen.	
 AquaSafe-System:	Der Laminatboden ist wasserresistent (4 Stunden Schutz bei stehendem Wasser), denn er bietet den umfassenden Feuchtigkeitsschutz des AquaSafe-Systems. Kann in Feuchträumen wie z. B. Badezimmern verlegt werden. Von der Anwendung ausgeschlossen sind Außenbereiche und Nassräume wie z. B. Saunen, Duschkabinen, Dampfbäder sowie Räume mit Bodenablauf.	
Voraussetzung für die Verlegung:	DIN 18 365	Die Verlegeuntergründe müssen entsprechend den allgemein anerkannten Regeln des Fachs unter Beachtung der VOB, Teil C DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten“ als verlegereif gelten. Der Verlegeuntergrund muss trocken (bei mineralischen Untergründen max. 2 % bzw. bei Fußbodenheizung 1,8 %, bei Anhydritestrich max. 0,5 % bzw. bei Fußbodenheizung 0,3 % Restfeuchte - gemessen mit CM-Geräten), eben, fest und sauber sein. Des weiteren müssen Unebenheiten von 3 mm/Erstmeter und 2 mm je weiteren lfd. M. in Anlehnung an DIN 18 202, Tabelle, 3, Zeile 4, ausgeglichen werden. Die dem Produkt beiliegende Verlegeanleitung ist zu beachten.



MeisterWerke Schulte GmbH behält sich das Recht vor, Änderungen in Bezug auf Material und Konstruktion vorzunehmen, wenn es der Verbesserung der Qualität dient.



Prüfungen	DIN/EN Norm	Laminatboden MeisterDesign. laminate LD 200
Allgemeine Daten zum Produktaufbau		
Art des Belags:		Fußbodenpaneel mit Oberschicht aus spezialbehandeltem Dekorpapier
Gesamtstärke:		ca. 8 mm
Deckmaß (Länge × Breite):		1288 × 244 mm
Produktaufbau:		a. Overlay b. Antistatisches Dekorpapier c. HDF-Trägerplatte (ca. 890 kg/m³ ± 3%) d. AquaStop-Kantenimprägnierung e. Gegenzug
Technische Daten		
Verriegelungsmethode:		Multiclic
Beanspruchungsklasse:	EN 13 329	23/32
Elektrisches Verhalten:	EN 1815	Im Begehtest nach DIN EN 1815 im Klima 23° C / 25 % relative Luftfeuchtigkeit war die Personenspannung Up < 2kV. Der Laminatboden kann nach EN 14041:2004 als „Antistatischer Bodenbelag“ bezeichnet werden.
Abriebfestigkeit:	EN 13 329 (Anhang E)	AC4 (= IP ≥ 4.000 U)
Antibakterielle Oberflächeneigenschaft:	ISO 22196	Effektivität der antibakteriellen Eigenschaft gegenüber Staphylococcus aureus ATCC 6538P und Escherichia coli ATCC 8739 „stark“, Wert der antibakteriellen Wirkung A ≥ 3.
 	Stoßfestigkeit (kleine Kugel):	EN 17368 ≥ 35 mm
	Stoßfestigkeit (große Kugel):	EN 13 329 (Anhang C) ≥ 600 mm
	Fleckenunempfindlichkeit:	EN 438-2 Gruppe 1: Grad 5 Gruppe 2: Grad 5 Gruppe 3: Grad 4-5
	Lichtechtheit:	EN ISO 4892-2 ≥ Stufe 4 nach Grauskala
	Brandverhalten:	EN 13 501 Cfl-s1 (schwer entflammbar)
	Gleitverhalten:	EN 14 041 / 13 893 DS
	Kratzfestigkeit:	EN 438-2 Grad 4

	Emission von Formaldehyd (E1 = 0,1 ppm):	EN 717-1	≤ 0,05 ppm
	Gehalt an Pentachlorphenol:	EN 14 041 / 14 823	< 5 ppm
	Eindruck nach konstanter Belastung:	EN ISO 24343-1	≤ 0,05 mm
	Stuhlrollenbeständigkeit:	EN ISO 4918	keine sichtbaren Veränderungen oder Schäden bei weichen, normgerechten Rollen (Typ W)
	Verhalten bei der Simulation des Verschiebens eines Möbelfußes:	EN ISO 16581	Fuß Typ 0: kein sichtbarer Schaden
	Fußbodenheizung:	Geeignet für Warmwasser-Fußbodenheizung. Eine elektrisch betriebene Fußbodenheizung ist grundsätzlich geeignet, wenn diese im Estrich oder der Betonschicht eingebaut ist und somit nicht als Folienheizung auf der Betonschicht liegt. Die Heizschlangen / Rohre / Drähte müssen auf der gesamten Fläche ausliegen und nicht partiell vorhanden sein. Werden die Flächen nur partiell beheizt, so ist der Bodenbelag mit Bewegungsfugen (systemgebundenen Schienen) zu versehen. Die maximale Oberflächentemperatur von 29° C darf nicht überschritten werden. Handelsübliche Folienheizungen können pauschal nicht freigegeben werden. Eine Ausnahme besteht bei selbstregulierenden Heizungssystemen unter Einhaltung der Oberflächentemperatur von 29° C.	
	Fußbodenkühlung:	Zur Verlegung auf gekühlten Fußbodenkonstruktionen steht ein separates Merkblatt zur Verfügung.	
	Wärmedurchlasswiderstand:	EN 12 667	0,057 (m²K)/W; mit MEISTER-Silence 25 DB: 0,07 (m²K)/W
	Wärmeleitfähigkeit:	EN 12 667	0,136 W/(m*K)
	Trittschallminderung:	DIN EN ISO 10140-3	mit MEISTER-Silence 15 DB: 17 dB
	Rutschhemmung:	DIN EN 16165 (Anhang B) / DIN 51130	auf Anfrage; Strukturabhängig: - / R 9

Toleranzen

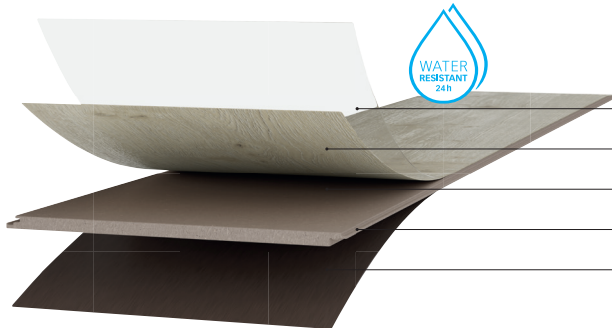
Rechtwinkligkeit der Elemente:	EN 13 329	Sollwerte erfüllt
Bestimmung der Kantengeradheit:	EN 13 329	Sollwerte erfüllt
Oberflächenbündigkeit:	EN 13 329	Sollwerte erfüllt
Fugenöffnungen zwischen den Elementen:	EN 13 329	Sollwerte erfüllt

Allgemeine Daten zur Umwelt, Verlegung und Pflege

Blauer Engel:	RAL-UZ 176	erteilt
Entsorgung:	Reststücke im Hausmüll entsorgbar (z. B. thermische Behandlung). Großmengen entsprechend kommunaler Bestimmungen entsorgen (z. B. Abgabe bei Wertstoffhöfen). Eine energetische Verwertung in zugelassenen Anlagen wird empfohlen.	
Reinigung und Pflege:	Bauschlussreinigung / Laufende Reinigung: Dr. Schutz Laminat Reiniger Spezialreinigung: Dr. Schutz Elatex Universal-Fleckentferner	
Anwendungsbereiche:	Der Boden ist ideal für alle Wohnbereiche sowie für gewerbliche Bereiche mit normaler Beanspruchung wie z.B. Büros, Warteräume, Boutiquen. Für Behandlungsräume und Arztpraxen gelten gesonderte Anforderungen.	
	AquaSafe-System:	Der Laminatboden ist wasserresistent (4 Stunden Schutz bei stehendem Wasser), denn er bietet den umfassenden Feuchtigkeitsschutz des AquaSafe-Systems. Kann in Feuchträumen wie z. B. Badezimmern verlegt werden. Von der Anwendung ausgeschlossen sind Außenbereiche und Nassräume wie z. B. Saunen, Duschkabinen, Dampfbäder sowie Räume mit Bodenablauf.
Voraussetzung für die Verlegung:	DIN 18 365	Die Verlegeuntergründe müssen entsprechend den allgemein anerkannten Regeln des Fachs unter Beachtung der VOB, Teil C DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten“ als verlegereif gelten. Der Verlegeuntergrund muss trocken (bei mineralischen Untergründen max. 2 % bzw. bei Fußbodenheizung 1,8 %, bei Anhydritestrich max. 0,5 % bzw. bei Fußbodenheizung 0,3 % Restfeuchte - gemessen mit CM-Geräten), eben, fest und sauber sein. Des weiteren müssen Unebenheiten von 3 mm/Erstmeter und 2 mm je weiteren lfd. M. in Anlehnung an DIN 18 202, Tabelle, 3, Zeile 4, ausgeglichen werden. Die dem Produkt beiliegende Verlegeanleitung ist zu beachten.



MeisterWerke Schulte GmbH behält sich das Recht vor, Änderungen in Bezug auf Material und Konstruktion vorzunehmen, wenn es der Verbesserung der Qualität dient.



- a. DiamondPro-Oberfläche
- b. Antistatisches Dekorpapier
- c. AquaSafe+ Mittellage
- d. AquaStop-Kantenimprägnierung
- e. Gegenzug für Formstabilität

Prüfungen	DIN/EN Norm	Laminatboden MeisterDesign. laminate LD 250
Allgemeine Daten zum Produktaufbau		
Art des Belags:		Fußbodenpaneel mit Oberschicht aus spezialbehandeltem Dekorpapier
Gesamtstärke:		ca. 10 mm
Deckmaß (Länge × Breite):		1288 × 244 mm
Produktaufbau:		a. Overlay b. Antistatisches Dekorpapier c. HDF-Trägerplatte (ca. 890 kg/m³ ± 3%) d. AquaStop-Kantenimprägnierung e. Gegenzug
Technische Daten		
Verriegelungsmethode:		Multiclic
Beanspruchungsklasse:	EN 13 329	23 / 32
Elektrisches Verhalten:	EN 1815	Im Begehtest nach DIN EN 1815 im Klima 23°C / 25% relative Luftfeuchtigkeit war die Personenspannung $U_p < 2\text{kV}$. Der Laminatboden kann nach EN 14041:2004 als „Antistatischer Bodenbelag“ bezeichnet werden.
Abriebfestigkeit:	EN 13 329 (Anhang E)	AC4 (= IP $\geq 4.000\text{ U}$)
Antibakterielle Oberflächeneigenschaft:	ISO 22196	Effektivität der antibakteriellen Eigenschaft gegenüber Staphylococcus aureus ATCC 6538P und Escherichia coli ATCC 8739 „stark“, Wert der antibakteriellen Wirkung $A \geq 3$.
Stoßfestigkeit (kleine Kugel):	EN 17368	$\geq 35\text{ mm}$
Stoßfestigkeit (große Kugel):	EN 13 329 (Anhang C)	$\geq 600\text{ mm}$
Fleckenunempfindlichkeit:	EN 438-2	Gruppe 1: Grad 5 Gruppe 2: Grad 5 Gruppe 3: Grad 4-5
Lichtechtheit:	EN ISO 4892-2	$\geq$ Stufe 4 nach Grauskala
Brandverhalten:	EN 13 501	C _{fl} -s1 (schwer entflammbar)
Gleitverhalten:	EN 14 041 / 13 893	DS
Kratzfestigkeit:	EN 438-2	Grad 4
Wasserbeständigkeit:	ISO 4760	Anforderungen erfüllt (24 Stunden)

	Emission von Formaldehyd (E1 = 0,1 ppm):	EN 717-1	≤ 0,05 ppm
	Gehalt an Pentachlorphenol:	EN 14 041 / 14 823	< 5 ppm
	Eindruck nach konstanter Belastung:	EN ISO 24343-1	≤ 0,05 mm
	Stuhlrollenbeständigkeit:	EN ISO 4918	keine sichtbaren Veränderungen oder Schäden bei weichen, normgerechten Rollen (Typ W)
	Verhalten bei der Simulation des Verschiebens eines Möbelfußes:	EN ISO 16581	Fuß Typ 0: kein sichtbarer Schaden
	Fußbodenheizung:	Geeignet für Warmwasser-Fußbodenheizung. Eine elektrisch betriebene Fußbodenheizung ist grundsätzlich geeignet, wenn diese im Estrich oder der Betonschicht eingebaut ist und somit nicht als Folienheizung auf der Betonschicht liegt. Die Heizschlangen / Rohre / Drähte müssen auf der gesamten Fläche ausliegen und nicht partiell vorhanden sein. Werden die Flächen nur partiell beheizt, so ist der Bodenbelag mit Bewegungsfugen (systemgebundenen Schienen) zu versehen. Die maximale Oberflächentemperatur von 29° C darf nicht überschritten werden. Handelsübliche Folienheizungen können pauschal nicht freigegeben werden. Eine Ausnahme besteht bei selbstregulierenden Heizungssystemen unter Einhaltung der Oberflächentemperatur von 29° C.	
	Fußbodenkühlung:	Zur Verlegung auf gekühlten Fußbodenkonstruktionen steht ein separates Merkblatt zur Verfügung.	
	Wärmedurchlasswiderstand:	EN 12 667	0,071 (m²K)/W
	Wärmeleitfähigkeit:	EN 12 667	0,136 W/(m²K)
	Trittschallminderung:	DIN EN ISO 10140-3	mit MEISTER-Silence 15 DB: 16 dB
	Rutschhemmung:	DIN EN 16165 (Anhang B) / DIN 51130	auf Anfrage; Strukturabhängig: - / R 9 / R 10

Toleranzen

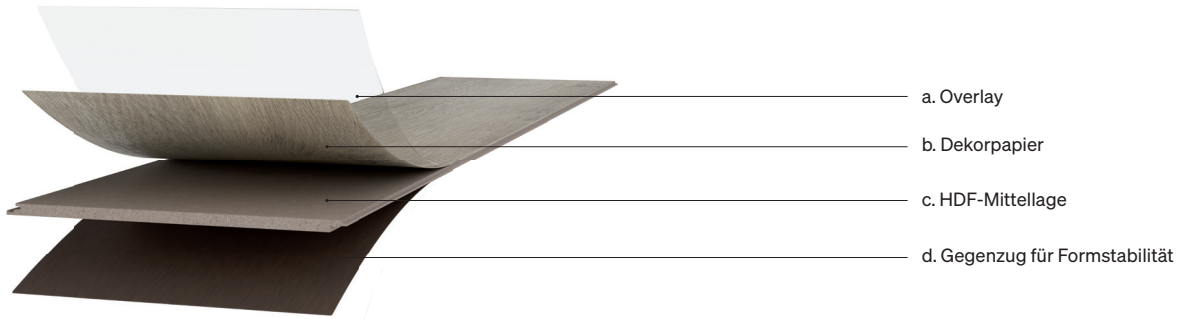
	Rechtwinkligkeit der Elemente:	EN 13 329	Sollwerte erfüllt
	Bestimmung der Kantengeradheit:	EN 13 329	Sollwerte erfüllt
	Oberflächenbündigkeit:	EN 13 329	Sollwerte erfüllt
	Fugenöffnungen zwischen den Elementen:	EN 13 329	Sollwerte erfüllt

Allgemeine Daten zur Umwelt, Verlegung und Pflege

	Blauer Engel:	RAL-UZ 176	erteilt
	Entsorgung:	Reststücke im Hausmüll entsorgbar (z. B. thermische Behandlung). Großmengen entsprechend kommunaler Bestimmungen entsorgen (z. B. Abgabe bei Wertstoffhöfen). Eine energetische Verwertung in zugelassenen Anlagen wird empfohlen.	
	Reinigung und Pflege:	Bauschlussreinigung / Laufende Reinigung: Dr. Schutz Laminat Reiniger Spezialreinigung: Dr. Schutz Elatex Universal-Fleckentferner	
	Anwendungsbereiche:	Der Boden ist ideal für alle Wohnbereiche sowie für gewerbliche Bereiche mit normaler Beanspruchung wie z.B. Büros, Warteräume, Boutiquen. Für Behandlungsräume und Arztpraxen gelten gesonderte Anforderungen.	
	AquaSafe-System:	Der Laminatboden ist wasserresistent (24 Stunden Schutz bei stehendem Wasser), denn er bietet den umfassenden Feuchtigkeitsschutz des AquaSafe-System+. Kann in Feuchträumen wie z. B. Badezimmern verlegt werden. Von der Anwendung ausgeschlossen sind Außenbereiche und Nassräume wie z. B. Saunen, Duschkabinen, Dampfbäder sowie Räume mit Bodenablauf.	
	Voraussetzung für die Verlegung:	DIN 18 365	Die Verlegeuntergründe müssen entsprechend den allgemein anerkannten Regeln des Fachs unter Beachtung der VOB, Teil C DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten“ als verlegereif gelten. Der Verlegeuntergrund muss trocken (bei mineralischen Untergründen max. 2 % bzw. bei Fußbodenheizung 1,8 %, bei Anhydritestrich max. 0,5 % bzw. bei Fußbodenheizung 0,3 % Restfeuchte - gemessen mit CM-Geräten), eben, fest und sauber sein. Des weiteren müssen Unebenheiten von 3 mm / Erstmeter und 2 mm je weiteren lfd. M. in Anlehnung an DIN 18 202, Tabelle, 3, Zeile 4, ausgeglichen werden. Die dem Produkt beiliegende Verlegeanleitung ist zu beachten.



MeisterWerke Schulte GmbH behält sich das Recht vor, Änderungen in Bezug auf Material und Konstruktion vorzunehmen, wenn es der Verbesserung der Qualität dient.



Prüfungen

DIN/EN Norm

Laminatboden

MeisterDesign. laminate LD 55

Allgemeine Daten zum Produktaufbau

Art des Belags:	Fußbodenpaneel mit Oberschicht aus spezialbehandeltem Dekorpapier
Gesamtstärke:	ca. 7 mm
Deckmaß (Länge × Breite):	1288 × 198 mm
Produktaufbau:	a. Overlay b. Dekorpapier c. HDF-Trägerplatte (ca. 890 kg/m³ ± 3%) d. Gegenzug

Technische Daten

Verriegelungsmethode:		Multiclic
Beanspruchungsklasse:	EN 13 329	23 / 31
Abriebfestigkeit:	EN 13 329 (Anhang E)	AC3 (= IP ≥ 2.000 U)
Antibakterielle Oberflächeneigenschaft:	ISO 22196	Effektivität der antibakteriellen Eigenschaft gegenüber Staphylococcus aureus ATCC 6538P und Escherichia coli ATCC 8739 „stark“, Wert der antibakteriellen Wirkung A ≥ 3.
Stoßfestigkeit (kleine Kugel):	EN 17368	≥ 10 mm
Stoßfestigkeit (große Kugel):	EN 13 329 (Anhang C)	≥ 350 mm
Fleckenunempfindlichkeit:	EN 438-2	Gruppe 1: Grad 5 Gruppe 2: Grad 5 Gruppe 3: Grad 4-5
Lichtechtheit:	EN ISO 4892-2	≥ Stufe 4 nach Grauskala
Brandverhalten:	EN 13 501	Cfl-s1 (schwer entflammbar)
Gleitverhalten:	EN 14 041 / 13 893	DS
Kratzfestigkeit:	EN 438-2	Grad 4

	Emission von Formaldehyd (E1 = 0,1 ppm):	EN 717-1	≤ 0,05 ppm
	Gehalt an Pentachlorphenol:	EN 14 041 / 14 823	< 5 ppm
	Eindruck nach konstanter Belastung:	EN ISO 24343-1	≤ 0,05 mm
	Stuhlrollenbeständigkeit:	EN ISO 4918	keine sichtbaren Veränderungen oder Schäden bei weichen, normgerechten Rollen (Typ W)
	Verhalten bei der Simulation des Verschiebens eines Möbelfußes:	EN ISO 16581	Fuß Typ 0: kein sichtbarer Schaden
	Fußbodenheizung:	Geeignet für Warmwasser-Fußbodenheizung. Eine elektrisch betriebene Fußbodenheizung ist grundsätzlich geeignet, wenn diese im Estrich oder der Betonschicht eingebaut ist und somit nicht als Folienheizung auf der Betonschicht liegt. Die Heizschlangen / Rohre / Drähte müssen auf der gesamten Fläche ausliegen und nicht partiell vorhanden sein. Werden die Flächen nur partiell beheizt, so ist der Bodenbelag mit Bewegungsfugen (systemgebundenen Schienen) zu versehen. Die maximale Oberflächentemperatur von 29° C darf nicht überschritten werden. Handelsübliche Folienheizungen können pauschal nicht freigegeben werden. Eine Ausnahme besteht bei selbstregulierenden Heizungssystemen unter Einhaltung der Oberflächentemperatur von 29° C.	
	Fußbodenkühlung:	Zur Verlegung auf gekühlten Fußbodenkonstruktionen steht ein separates Merkblatt zur Verfügung.	
	Wärmedurchlasswiderstand:	EN 12 667	0,050 (m²K)/W; mit MEISTER-Twin Control: 0,104 (m²K)/W
	Wärmeleitfähigkeit:	EN 12 667	0,136 W/(m²K)
	Trittschallminderung:	DIN EN ISO 10140-3	mit MEISTER-Silence 15 DB: 17 dB
	Rutschhemmung:	DIN EN 16165 (Anhang B) / DIN 51130	R 9

Toleranzen

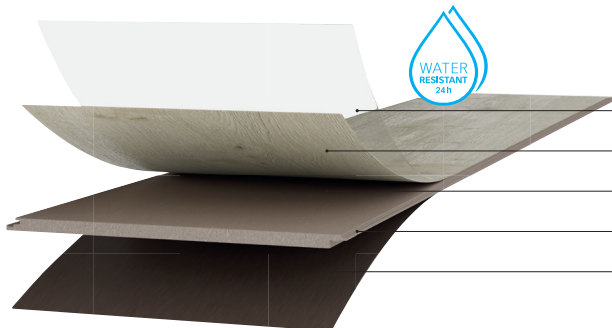
Rechtwinkligkeit der Elemente:	EN 13 329	Sollwerte erfüllt
Bestimmung der Kantengeradheit:	EN 13 329	Sollwerte erfüllt
Oberflächenbündigkeit:	EN 13 329	Sollwerte erfüllt
Fugenöffnungen zwischen den Elementen:	EN 13 329	Sollwerte erfüllt

Allgemeine Daten zur Umwelt, Verlegung und Pflege

Blauer Engel:	RAL-UZ 176	erteilt
Entsorgung:	Reststücke im Hausmüll entsorgbar (z. B. thermische Behandlung). Großmengen entsprechend kommunaler Bestimmungen entsorgen (z. B. Abgabe bei Wertstoffhöfen). Eine energetische Verwertung in zugelassenen Anlagen wird empfohlen.	
Reinigung und Pflege:	Bauschlussreinigung / Laufende Reinigung: Dr. Schutz Laminat Reiniger Spezialreinigung: Dr. Schutz Elatex Universal-Fleckentferner	
Anwendungsbereiche:	Der Boden ist ideal für alle trockenen Wohnbereiche sowie für gewerbliche Bereiche mit mäßiger Beanspruchung wie z.B. Hotelzimmer, Kleinbüros, Konferenzräume usw. Dieser Boden ist nicht geeignet zur Verlegung in Feuchträumen (Bad, Sauna, usw.). Für Behandlungsräume und Arztpraxen gelten gesonderte Anforderungen.	
Voraussetzung für die Verlegung:	DIN 18 365	Die Verlegeuntergründe müssen entsprechend den allgemein anerkannten Regeln des Fachs unter Beachtung der VOB, Teil C DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten“ als verlegereif gelten. Der Verlegeuntergrund muss trocken (bei mineralischen Untergründen max. 2 % bzw. bei Fußbodenheizung 1,8 %, bei Anhydrit-estrich max. 0,5 % bzw. bei Fußbodenheizung 0,3 % Restfeuchte - gemessen mit CM-Geräten), eben, fest und sauber sein. Des weiteren müssen Unebenheiten von 3 mm / Erstmeter und 2 mm je weiteren lfd. M. in Anlehnung an DIN 18 202, Tabelle, 3, Zeile 4, ausgeglichen werden. Die dem Produkt beiliegende Verlegeanleitung ist zu beachten.



MeisterWerke Schulte GmbH behält sich das Recht vor, Änderungen in Bezug auf Material und Konstruktion vorzunehmen, wenn es der Verbesserung der Qualität dient.



- a. DiamondPro-Oberfläche
- b. Antistatisches Dekorpapier
- c. AquaSafe+ Mittellage
- d. AquaStop-Kantenimprägnierung
- e. Gegenzug für Formstabilität

Prüfungen	DIN/EN Norm	Laminatboden MeisterDesign. laminate LL 250
Allgemeine Daten zum Produktaufbau		
Art des Belags:		Fußbodenpaneel mit Oberschicht aus spezialbehandeltem Dekorpapier
Gesamtstärke:		ca. 10 mm
Deckmaß (Länge × Breite):		2052 × 248 mm
Produktaufbau:		a. Overlay b. Antistatisches Dekorpapier c. HDF-Trägerplatte (ca. 890 kg/m³ ± 3%) d. AquaStop-Kantenimprägnierung e. Gegenzug
Technische Daten		
Verriegelungsmethode:		5G™ Dry™
Beanspruchungsklasse:	EN 13 329	23 / 32
Elektrisches Verhalten:	EN 1815	Im Begehtest nach DIN EN 1815 im Klima 23° C / 25 % relative Luftfeuchtigkeit war die Personenspannung Up < 2kV. Der Laminatboden kann nach EN 14041:2004 als „Antistatischer Bodenbelag“ bezeichnet werden.
Abriebfestigkeit:	EN 13 329 (Anhang E)	AC4 (= IP ≥ 4.000 U)
Antibakterielle Oberflächeneigenschaft:	ISO 22196	Effektivität der antibakteriellen Eigenschaft gegenüber Staphylococcus aureus ATCC 6538P und Escherichia coli ATCC 8739 „stark“, Wert der antibakteriellen Wirkung A ≥ 3.
Stoßfestigkeit (kleine Kugel):	EN 17368	≥ 35 mm
Stoßfestigkeit (große Kugel):	EN 13 329 (Anhang C)	≥ 600 mm
Fleckenunempfindlichkeit:	EN 438-2	Gruppe 1: Grad 5 Gruppe 2: Grad 5 Gruppe 3: Grad 4-5
Lichtechtheit:	EN ISO 4892-2	≥ Stufe 4 nach Grauskala
Brandverhalten:	EN 13 501	Cfl-s1 (schwer entflammbar)
Gleitverhalten:	EN 14 041 / 13 893	DS
Kratzfestigkeit:	EN 438-2	Grad 4
Wasserbeständigkeit:	ISO 4760	Anforderungen erfüllt (24 Stunden)

	Emission von Formaldehyd (E1 = 0,1 ppm):	EN 717-1	≤ 0,05 ppm
	Gehalt an Pentachlorphenol:	EN 14 041 / 14 823	< 5 ppm
	Eindruck nach konstanter Belastung:	EN ISO 24343-1	≤ 0,05 mm
	Stuhlrollenbeständigkeit:	EN ISO 4918	keine sichtbaren Veränderungen oder Schäden bei weichen, normgerechten Rollen (Typ W)
	Verhalten bei der Simulation des Verschiebens eines Möbelfußes:	EN ISO 16581	Fuß Typ 0: kein sichtbarer Schaden
	Fußbodenheizung:	Geeignet für Warmwasser-Fußbodenheizung Eine elektrisch betriebene Fußbodenheizung ist grundsätzlich geeignet, wenn diese im Estrich oder der Betonschicht eingebaut ist und somit nicht als Folienheizung auf der Betonschicht liegt. Die Heizschlangen / Rohre / Drähte müssen auf der gesamten Fläche ausliegen und nicht partiell vorhanden sein. Werden die Flächen nur partiell beheizt, so ist der Bodenbelag mit Bewegungsfugen (systemgebundenen Schienen) zu versehen. Die maximale Oberflächentemperatur von 29° C darf nicht überschritten werden. Handelsübliche Folienheizungen können pauschal nicht freigegeben werden. Eine Ausnahme besteht bei selbstregulierenden Heizungssystemen unter Einhaltung der Oberflächentemperatur von 29° C.	
	Fußbodenkühlung:	Zur Verlegung auf gekühlten Fußbodenkonstruktionen steht ein separates Merkblatt zur Verfügung.	
	Wärmedurchlasswiderstand:	EN 12 667	0,071 (m²K)/W
	Wärmeleitfähigkeit:	EN 12 667	0,136 W/(m²K)
	Trittschallminderung:	DIN EN ISO 10140-3	mit MEISTER-Silence 15 DB: 16 dB
	Rutschhemmung:	DIN EN 16165 (Anhang B) / DIN 51130	auf Anfrage; Strukturabhängig: - / R 9

Toleranzen

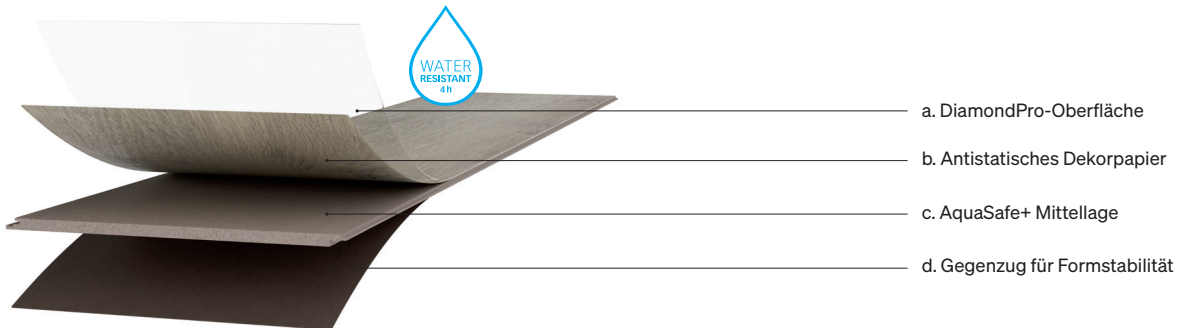
Rechtwinkligkeit der Elemente:	EN 13 329	Sollwerte erfüllt
Bestimmung der Kantengeradheit:	EN 13 329	Sollwerte erfüllt
Oberflächenbündigkeit:	EN 13 329	Sollwerte erfüllt
Fugenöffnungen zwischen den Elementen:	EN 13 329	Sollwerte erfüllt

Allgemeine Daten zur Umwelt, Verlegung und Pflege

Blauer Engel:	RAL-UZ 176	erteilt
Entsorgung:	Reststücke im Hausmüll entsorgbar (z. B. thermische Behandlung). Großmengen entsprechend kommunaler Bestimmungen entsorgen (z. B. Abgabe bei Wertstoffhöfen). Eine energetische Verwertung in zugelassenen Anlagen wird empfohlen.	
Reinigung und Pflege:	Bauschlussreinigung / Laufende Reinigung: Dr. Schutz Laminat Reiniger Spezialreinigung: Dr. Schutz ElateX Universal-Fleckentferner	
Anwendungsbereiche:	Der Boden ist ideal für alle Wohnbereiche sowie für gewerbliche Bereiche mit normaler Beanspruchung wie z.B. Büros, Warteräume, Boutiquen. Für Behandlungsräume und Arztpraxen gelten gesonderte Anforderungen.	
 AquaSafe-System:	Der Laminatboden ist wasserresistent (24 Stunden Schutz bei stehendem Wasser), denn er bietet den umfassenden Feuchtigkeitsschutz des AquaSafe-System+. Kann in Feuchträumen wie z. B. Badezimmern verlegt werden. Von der Anwendung ausgeschlossen sind Außenbereiche und Nassräume wie z. B. Saunen, Duschkabinen, Dampfbäder sowie Räume mit Bodenablauf.	
Voraussetzung für die Verlegung:	DIN 18 365	Die Verlegeuntergründe müssen entsprechend den allgemein anerkannten Regeln des Fachs unter Beachtung der VOB, Teil C DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten“ als verlegereif gelten. Der Verlegeuntergrund muss trocken (bei mineralischen Untergründen max. 2 % bzw. bei Fußbodenheizung 1,8 %, bei Anhydritestrich max. 0,5 % bzw. bei Fußbodenheizung 0,3 % Restfeuchte - gemessen mit CM-Geräten), eben, fest und sauber sein. Des weiteren müssen Unebenheiten von 3 mm /Erstmeter und 2 mm je weiteren lfd. M. in Anlehnung an DIN 18 202, Tabelle, 3, Zeile 4, ausgeglichen werden. Die dem Produkt beiliegende Verlegeanleitung ist zu beachten.



MeisterWerke Schulte GmbH behält sich das Recht vor, Änderungen in Bezug auf Material und Konstruktion vorzunehmen, wenn es der Verbesserung der Qualität dient.



Prüfungen	DIN/EN Norm	Laminatboden MeisterDesign. laminate LS 350
Allgemeine Daten zum Produktaufbau		
Art des Belags:		Fußbodenpaneel mit Oberschicht aus spezialbehandeltem Dekorpapier
Gesamtstärke:		ca. 10 mm
Deckmaß (Länge × Breite):		840 × 168 mm
Produktaufbau:		a. Overlay b. Antistatisches Dekorpapier c. HDF-Trägerplatte (ca. 890 kg/m³ ± 3%) d. Gegenzug
Technische Daten		
Verriegelungsmethode:		UniZip
Beanspruchungsklasse:	EN 13 329	23 / 32
Elektrisches Verhalten:	EN 1815	Im Begetest nach DIN EN 1815 im Klima 23° C / 25 % relative Luftfeuchtigkeit war die Personenspannung $U_p < 2\text{ kV}$. Der Laminatboden kann nach EN 14041:2004 als „Antistatischer Bodenbelag“ bezeichnet werden.
Abriebfestigkeit:	EN 13 329 (Anhang E)	AC4 (= IP $\geq 4.000\text{ U}$)
Antibakterielle Oberflächeneigenschaft:	ISO 22196	Effektivität der antibakteriellen Eigenschaft gegenüber Staphylococcus aureus ATCC 6538P und Escherichia coli ATCC 8739 „stark“, Wert der antibakteriellen Wirkung $A \geq 3$.
Stoßfestigkeit (kleine Kugel):	EN 17368	$\geq 35\text{ mm}$
Stoßfestigkeit (große Kugel):	EN 13 329 (Anhang C)	$\geq 600\text{ mm}$
Fleckenunempfindlichkeit:	EN 438-2	Gruppe 1: Grad 5 Gruppe 2: Grad 5 Gruppe 3: Grad 4-5
Lichtechtheit:	EN ISO 4892-2	$\geq$ Stufe 4 nach Grauskala
Brandverhalten:	EN 13 501	C _{fl} -s1 (schwer entflammbar)
Gleitverhalten:	EN 14 041 / 13 893	DS
Kratzfestigkeit:	EN 438-2	Grad 4

	Emission von Formaldehyd (E1 = 0,1 ppm):	EN 717-1	≤ 0,05 ppm
	Gehalt an Pentachlorphenol:	EN 14 041 / 14 823	< 5 ppm
	Eindruck nach konstanter Belastung:	EN ISO 24343-1	≤ 0,05 mm
	Stuhlrollenbeständigkeit:	EN ISO 4918	keine sichtbaren Veränderungen oder Schäden bei weichen, normgerechten Rollen (Typ W)
	Verhalten bei der Simulation des Verschiebens eines Möbelfußes:	EN ISO 16581	Fuß Typ 0: kein sichtbarer Schaden
	Fußbodenheizung:		Geeignet für Warmwasser-Fußbodenheizung. Eine elektrisch betriebene Fußbodenheizung ist grundsätzlich geeignet, wenn diese im Estrich oder der Betonschicht eingebaut ist und somit nicht als Folienheizung auf der Betonschicht liegt. Die Heizschlangen / Rohre / Drähte müssen auf der gesamten Fläche ausliegen und nicht partiell vorhanden sein. Werden die Flächen nur partiell beheizt, so ist der Bodenbelag mit Bewegungsfugen (systemgebundenen Schienen) zu versehen. Die maximale Oberflächentemperatur von 29° C darf nicht überschritten werden. Handelsübliche Folienheizungen können pauschal nicht freigegeben werden. Eine Ausnahme besteht bei selbstregulierenden Heizungssystemen unter Einhaltung der Oberflächentemperatur von 29° C.
	Fußbodenkühlung:		Zur Verlegung auf gekühlten Fußbodenkonstruktionen steht ein separates Merkblatt zur Verfügung.
	Wärmedurchlasswiderstand:	EN 12 667	0,071 (m²K)/W
	Wärmeleitfähigkeit:	EN 12 667	0,136 W/(m²K)
	Trittschallminderung:	DIN EN ISO 10140-3	mit MEISTER-Silence 15 DB: 16 dB
	Rutschhemmung:	DIN EN 16165 (Anhang B) / DIN 51130	auf Anfrage; Strukturabhängig: - / R 9 / R 10

Toleranzen

	Rechtwinkligkeit der Elemente:	EN 13 329	Sollwerte erfüllt
	Bestimmung der Kantengeradheit:	EN 13 329	Sollwerte erfüllt
	Oberflächenbündigkeit:	EN 13 329	Sollwerte erfüllt
	Fugenöffnungen zwischen den Elementen:	EN 13 329	Sollwerte erfüllt

Allgemeine Daten zur Umwelt, Verlegung und Pflege

	Blauer Engel:	RAL-UZ 176	erteilt
	Entsorgung:		Reststücke im Hausmüll entsorgbar (z. B. thermische Behandlung). Großmengen entsprechend kommunaler Bestimmungen entsorgen (z. B. Abgabe bei Wertstoffhöfen). Eine energetische Verwertung in zugelassenen Anlagen wird empfohlen.
	Reinigung und Pflege:		Bauschlussreinigung / Laufende Reinigung: Dr. Schutz Laminat Reiniger Spezialreinigung: Dr. Schutz Elatex Universal-Fleckentferner
	Anwendungsbereiche:		Der Boden ist ideal für alle Wohnbereiche sowie für gewerbliche Bereiche mit normaler Beanspruchung wie z.B. Büros, Warteräume, Boutiquen. Für Behandlungsräume und Arztpraxen gelten gesonderte Anforderungen.
	AquaSafe-System:		Der Laminatboden ist wasserresistent (4 Stunden Schutz bei stehendem Wasser), denn er bietet den umfassenden Feuchtigkeitsschutz des AquaSafe-Systems. Kann in Feuchträumen wie z. B. Badezimmern verlegt werden. Von der Anwendung ausgeschlossen sind Außenbereiche und Nassräume wie z. B. Saunen, Duschkabinen, Dampfbäder sowie Räume mit Bodenablauf.
	Voraussetzung für die Verlegung:	DIN 18 365	Die Verlegeuntergründe müssen entsprechend den allgemein anerkannten Regeln des Fachs unter Beachtung der VOB, Teil C DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten“ als verlegereif gelten. Der Verlegeuntergrund muss trocken (bei mineralischen Untergründen max. 2 % bzw. bei Fußbodenheizung 1,8 %, bei Anhydritestrich max. 0,5 % bzw. bei Fußbodenheizung 0,3 % Restfeuchte - gemessen mit CM-Geräten), eben, fest und sauber sein. Des weiteren müssen Unebenheiten von 3 mm/Erstmeter und 2 mm je weiteren lfd. M. in Anlehnung an DIN 18 202, Tabelle, 3, Zeile 4, ausgeglichen werden. Die dem Produkt beiliegende Verlegeanleitung ist zu beachten.



MeisterWerke Schulte GmbH behält sich das Recht vor, Änderungen in Bezug auf Material und Konstruktion vorzunehmen, wenn es der Verbesserung der Qualität dient.

HW
Holz und Wald
Zertifizierungsgesellschaft mbH

Die HW-Zert GmbH, von PEFC Deutschland e. V. anerkannt und notifiziert, bestätigt hiermit, dass das Unternehmen

MeisterWerke Schulte GmbH

Johannes-Schulte-Allee 5
59602 Rüthen

ein betriebliches Kontrollsystem unterhält, das mit den



Chain-of-Custody-Anforderungen von PEFC

Programme for the Endorsement of Forest Certification
gemäß des deutschen Standards PEFC D ST 2002:2020
"Produktkettennachweis für Holzprodukte - Anforderungen" *Deutsche Übersetzung des Internationalen PEFC- Standards PEFC ST 2002:2020* in der aktuell gültigen Fassung (siehe hierzu auch www.pefc.org) übereinstimmt.

Es wurde nachgewiesen, dass die Anforderungen bezüglich der **Kreditmethode**

erfüllt sind und angewendet werden. Das Unternehmen hat mit der HW-Zert GmbH einen Begutachtungsvertrag abgeschlossen und wird jedes Jahr auditiert. Dieses Zertifikat berechtigt dazu, die im Geltungsbereich benannten Produkte/Produktgruppen nach der o. g. Methode als **PEFC-zertifiziert** und/oder **PEFC kontrollierte Quellen** zu verkaufen.

Art des Zertifikates:

Einzelzertifikat

PEFC-Scope:

Furniture

Geltungsbereich:

**Bodenbeläge (z. B. Parkett-, Holz-,
Lindura-, Design-, Laminatboden)
Wand-, Deckenpaneele
Leisten, Wuchshüllen**

Zertifikatsnummer:

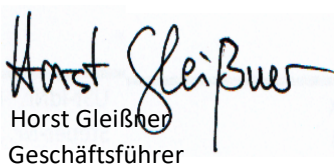
HW-PEFC-CoC-0473-25

Datum der Ausstellung:

27.05.2025

Dieses Zertifikat ist gültig:

01.07.2025 bis 30.06.2030


Horst Gleißner
Geschäftsführer


Wilfried Stech
Geschäftsführer